

20. JAHRE RZ
ALLI GWINNUND
VO HIE - VER HIE ...

RZ

RhoneZeitung

15.10. bis 04.11.

30%

AUF ALLE MATRATZEN, LATTENROSTE, KISSEN, BETTDECKEN UND BETTWÄSCHEN!

Ausgenommen Aktionswaren, NICE PRICE-Artikel, Boxspringbetten und Onlinedeals.

MATRATZEN CONCORD

www.matratzen-concord.ch

CHARISMA
PIZZA & KEBAP
Mc Döner

PIZZA DÖNER BOX DÖNER MENÜ

– Brig
– Visp
– Täsch
– Susten

5.- CHF BON

gültig 2.-30. November 2018
gültig in allen Filialen – nicht kumulierbar – nur Originalbons

Nr. 43 | 2. November 2018 | T0279483010 | www.1815.ch | Auflage 42 526 Ex.

SONNTAGS-FRÜHSTÜCKSBUFFET
und Thermalbaden

- 3 Stunden Thermalbaden
- Üppiges Frühstücksbuffet

CHF 30.-
jeden Sonntag
08.30 – 11.00 Uhr

BRIGERBAD
www.brigerbad.ch

« **Bodenmann vs. Freysinger** »

Seite 7 »»



Gewinnen Sie auch diese Woche ein Goldvreneli!

Mehr Infos auf Seite 4

Rückhalt für Viola Amherd

Brig-Glis Viola Amherd erhält bei ihrer Bundesrats-Kandidatur Unterstützung über die Parteigrenze hinaus. Jedoch stehen ehemalige Politiker der Kandidatur skeptisch gegenüber. Seiten 5/7

LOKAL HEIZEN
100% ERNEUERBAR
HOLZPELLETS

ANGEBOTSANFRAGEN
über unsere Internetseite
valpellets.ch

LIEFERUNG
LOSE ODER
IM SACK

VERTRIEBSHÄNDLER
Debrunner Acifer
Möckler & Co. multi retail distribution

valpellets | Verwerten wir mit dem Aufbau einer industriellen Ökologie das energetische Potenzial der Walliser Wälder.

AUTO STEG
OCCASIONEN UND EXPORT

An- und Verkauf von Autos

076 445 33 31

www.autosteg.ch info@autosteg.ch

Notfalldienst (Sa/So)

Notfall

Schwere Notfälle **144**
Medizinischer Rat **0900 144 033**

Ärzte

Brig-Glis/Naters/
Östlich Raron **0900 144 033**
Grächen/St. Niklaus/
Stalden **0900 144 033**
Goms **0900 144 033**
Leuk/Raron **0900 144 033**
Saastal
Dr. Müller **027 957 11 55**
Visp **0900 144 033**
Zermatt
Dr. Bannwart **027 967 11 88**

Apotheken

Apothekennotruf **0900 558 143**
(ab Festnetz Fr. 0.50/Anruf und Fr. 1.-/Min.)
Brig-Glis/Naters **0848 39 39 39**
Visp **0848 39 39 39**
Goms
Dr. Imhof **027 971 29 94**
Zermatt
Vital **027 967 67 77**

Weitere Nummern

Zahnärzte Oberwallis
Notfall **027 924 15 88**
Tierarzt Notfall **0900 811 818**
(Fr. 3.60/Min.)
Tierarzt (Region Goms)
Dres Küll, Ernen **027 971 40 44**

Bestattungsinstitute

Andenmatten & Lambrigger
Naters **027 922 45 45**
Visp **027 946 25 25**
Bruno Horvath
Zermatt **027 967 51 61**
Bernhard Weissen
Raron **027 934 15 15**
Susten **027 473 44 44**
Philibert Zurbriggen AG
Gamsen **027 923 99 88**
Naters **027 923 50 30**

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

Münzenstube Thun

Ladenöffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

Werner Kummer +
Martin Ambühl
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44


RELAIS BAYARD
HOTEL | RESTAURANT | PIZZERIA


BAYARD
ALPINE LIFESTYLE

HOTEL RELAIS BAYARD AG UND BAYARD SPORT BRIG AG PRÄSENTIEREN:



FREITAG, 9. NOVEMBER 2018 AB 19.00 UHR
IM RELAIS BAYARD IN SUSTEN

WINTERMODENSCHAU
APÉRO UND 3-GANG-MENU
CHF 50.00 EXKLUSIVE GETRÄNKE

★TOMBOLA: 3 PAAR SKIS ZU GEWINNEN★

ANMELDUNG ERWÜNSCHT: 027 474 96 96 ODER mail@relaisbayard.ch

Ich hab' kein Heimatland



MARTINA HUG
& DUO RANAS

Konzert

Datum: Freitag, 9. November 2018
Zeit: 20.00 h
Ort: Mehrzweckhalle Visperterminen
Preis: CHF 20.-

Sponsoren & Partner:

verein z'tärbinu HEIDADORF
visperterminen
RAIFFEISEN LOTERIE ROMANDE

Tourismusbüro, CH-3932 Visperterminen
Tel.: +41 27 946 03 00, info@heidadorf.ch, www.heidadorf.ch

BAZAR

ST. JOSEF

GROSSER Verkauf
unserer Arbeiten

Samstag, 10. November 2018

von 09.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Sonntag, 11. November 2018

von 10.30 Uhr bis 16.00 Uhr



Wir freuen uns
auf ihren
Besuch

St. Josef

Oberwalliser Alters-, Pflege-
und Behindertenheim
3952 Susten

Mittagessen im Restaurant „zum Schloss“
und „Alti Schiir“

Sonntag
12.30 Uhr
bis 16.00 Uhr

HIQB
INTERNATIONAL

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME
für Wiederverkäufliches

RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN
zu fairen Preisen

NEU



Brockenstube Brig-Glis
Kantonsstrasse 23,
Tel. 027 921 67 77
www.hiob.ch,
brig@hiob.ch

HELFFEN WO NOT IST
Mit Ihrem Einkauf helfen auch Sie!

Zimmerfrau

gesucht ab sofort oder
nach Vereinbarung im
Stundenlohn / Teilzeit

Für die Wintersaison oder länger
suchen wir eine Zimmer-
frau für die Etage. Wir bieten
eine attraktive und spannende
Tätigkeit in einen jungen und
motivierten Team.
Wir freuen uns auf Ihre Bewer-
bung per Mail.

Hotel Le Bristol****
Rathausstrasse 51
3954 Leukerbad
Tel. 027 472 75 00
hr@lebristol.ch


ARKANUM
ERLEBNIS - HOTEL

Verband Schweizer
Völkemusik
Association suisse de la musique populaire
Associazione svizzera della musica popolare
Associazion entera da la musica populara

Sektion Oberwallis

Brisolée-Stubete

mit viel lüpfiger Ländlermusik
Sonntag, 4.11.2018, 10.30 bis 17.00 Uhr
im Hotel-Restaurant Arkanum, 3970 Salgesch

Freundlich laden ein:
Das Arkanum Team, alle Musikantinnen, Musikanten
und der Vorstand des VSV-Oberwallis

Schluss mit Süssigkeiten an den Walliser Schulen?

Region Der Staatsrat sagt ungesunder Ernährung an Schulen den Kampf an. Darum sollen Schülerinnen und Schüler an den Automaten keine Süssigkeiten mehr kaufen können.

Ein Snack zwischen den Stunden, ein Schokoriegel für die Pause. An vielen Schulen im Wallis stehen den Schülerinnen und Schülern dafür Verkaufsautomaten zur Verfügung. Doch mit den süssen Versuchungen für Schüler soll, geht es nach dem Willen der Regierung, schon bald Schluss sein.

Gefährdung der Gesundheit

Der Staatsrat schreibt nämlich auf einen Vorstoss von vier Unterwalliser Parlamentarierinnen von Grünen, Linksallianz, CVP und FDP, dass er ein Verkaufsverbot von Süssigkeiten an Schulen unterstützt. Auch wenn zwischen dem Übergewicht und dem Konsum süsser und fettiger Lebensmittel ein grosser Zusammenhang bestehe, so sei vor allem der übermässige Konsum gesundheitsgefährdend, hält die Regierung fest. «Dieser übermässige

Konsum kann sehr wahrscheinlich vor allem bei den Jüngeren durch einen erleichterten Zugang wie einen Warenautomaten begünstigt werden, da sie noch nicht unbedingt urteilsfähig sind», so der Staatsrat.

Weg mit den Automaten

Daher ist der Staatsrat der Überzeugung, dass sich in der Angelegenheit etwas ändern muss, auf Primarstufe sogar radikal. «Wir sind der Meinung, dass die Warenautomaten in den Primarschulen abgeschafft werden sollen», schreibt die Regierung. Die Automaten, welche in den OS-Zentren, in den Berufsschulen und anderen, höheren Schulen stehen, sollen zwar nicht gänzlich verschwinden, da der Staatsrat deren komplette Abschaffung aufgrund der nicht überall vorhandenen Kantinen als unrealistisch betrachtet. «Nichtsdestotrotz wird sich das Departement durch seine zuständigen Dienststellen über die Machbarkeit eines Ersetzens der Süssgetränke, Schokolade und anderen Süssigkeiten in diesen Warenautomaten durch gesunde und regionale Lebensmittel Gedanken machen», lässt die Regierung



Noch finden sich in den Automaten am Kollegium Süssigkeiten und Softdrinks.

weiterverlauten. Als gesunde Alternativen nennt der Staatsrat Früchte, Wasser und Fruchtsäfte. Ob es den Süssigkeiten in den Schulautomaten wirklich an den Kragen geht, entscheidet sich indes Mitte November. Dann befasst sich der Grosse Rat mit den Vorschlägen des Staatsrats.

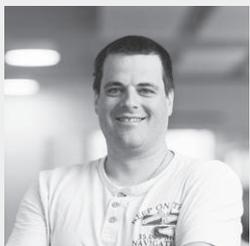
Eigenverantwortung wichtig

Am Kollegium Spiritus Sanctus in Brig steht man den Vorschlägen des Staatsrats indes kritisch gegenüber.

«Für uns ist die Selbstverantwortung der Schülerinnen und Schüler wichtig», sagt Rektor Gerhard Schmidt. «Daher haben wir im Automaten noch Süssgetränke und dergleichen. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen selber entscheiden, was für sie gut ist.» Die wissenschaftlichen Grundlagen einer gesunden Ernährung vermittele man ihnen im Unterricht. «Verbote erachten wir als nicht zielführend», so Gerhard Schmidt. ■ **Martin Meul**

Der RZ-Standpunkt

Eltern sind keine Idioten



Peter Abgottspon
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Der Staatsrat will ungesunde Ernährung an den Schulen bekämpfen (siehe oben). Sein Engagement basiert auf einem Vorstoss aus dem Parlament, welcher für die Verkaufsautomaten ein gesünderes Angebot fordert beziehungsweise dieselben gar ganz aus den Schulen verbannen will. Nun gut, Kinder auf eine gesunde Ernährung trimmen, dagegen ist nichts einzuwenden. Im Gegenteil: In der heutigen Konsum- und Wegwerfgesellschaft ist ein bewusster Umgang mit Ernährung, Geld oder Konsum im Allgemeinen je länger, je wichtiger. Doch hat dies in erster Linie im Elternhaus zu beginnen. Die Schule soll dabei unterstützend unter die Arme greifen, was sie auch tut. Aber nicht mehr und auch nicht weniger. Nun aber die Automaten zu verteufeln und mit der Forderung, diese gar abschaffen zu wollen, wird der Weg des geringsten Widerstands gewählt. Was zeigt uns das? Eltern werden immer mehr (unbewusst?) vom Staat entmündigt, sprich aus ihrer elterlichen Verantwortung gedrängt.

Ein schleichender und vor allem gefährlicher Prozess. Denn: Erziehung ist in erster Linie Sache der Eltern. Basta! Dazu gehört in diesem Fall auch der bewusste Umgang mit Verkaufsautomaten und damit einhergehend dem Kind beizubringen, was es heisst zu verzichten und bewusst zu konsumieren. Abgesehen davon stellt sich die Frage, warum Kinder überhaupt Geld mit in die Schule nehmen...

Deshalb gilt: Die Politik soll die Finger von der elterlichen Erziehung lassen und gleichzeitig den Eltern zwingend wieder mehr Vertrauen schenken. Viele Mamas und Papas können nämlich durchaus sehr gut eigenständig denken und ihren Kindern viel Wertvolles mit auf den künftigen Lebensweg geben. Somit könnte die Politik mit ruhigem Gewissen den Fokus wieder auf wesentlichere Dinge legen und nicht unnötig Energie in Verkaufsautomaten stecken. Denn sind wir doch ehrlich: Diese stellen doch kein wahres Problem in unserer Gesellschaft dar. ■

Der Kampf um die Jungen scheitert an schlechten Vorbildern

Region Um die Stimmbeteiligung bei den jungen Erwachsenen zu erhöhen, ist der Staatsrat bereit, sich an den Kosten für die easyvote-Abstimmungsbroschüre zu beteiligen. Helfen wird das aber kaum etwas. Eine Polemik.

Die Stimm- und Wahlbeteiligung der jungen Erwachsenen (18 bis 24 Jahre) liegt 15 bis 20 Prozent tiefer als die der älteren Bevölkerungsgruppe. Zwar liegen für das Wallis keine detaillierten Zahlen vor, der Trend dürfte aber auch hier der gleiche sein.

Mehr Junge an die Urnen

Das bereitet (zu Recht) Sorgen, offenbar auch der Walliser Regierung. Denn diese ist bereit, sich an den Kosten für die easyvote-Abstimmungsbroschüre zu beteiligen. Dabei handelt es sich um eine, salopp gesagt, vereinfachte Version des gängigen Abstimmungsbüchleins, welches jungen Stimmbürgerinnen- und Stimmbürgern einen altersentsprechenden Zugang zu manchmal doch trockenen politi-

schen Themen ermöglichen und so die Stimm- und Wahlbeteiligung der jungen Erwachsenen erhöhen soll. Diese speziellen Abstimmungsbücher können Gemeinden gegen Bezahlung für ihre jungen Wählerinnen und Wähler abonnieren. Die FDP-Fraktion um Suppleant Thomas Birbaum hatte daher von der Regierung gefordert, sich an den anfallenden Kosten zu beteiligen.

Auf dem Holzweg

Obwohl der Staatsrat diesem Wunsch, mit dem Verweis, dass bis anhin noch keine Gemeinde in dieser Angelegenheit den Kanton um Unterstützung ersucht habe, entsprechen möchte, scheint auch die Regierung von der Wirksamkeit dieser Massnahme nur wenig überzeugt. In ihrer Antwort auf das entsprechende Postulat schreibt sie nämlich: «Der Staatsrat ist sich nicht sicher, ob sich das mangelnde Interesse der Jungen für das politische Leben allein durch den Inhalt der Abstimmungsanleitung erklären lässt.» Der Staatsrat sieht als Lösung vielmehr, «dass beispielsweise eine Verstärkung des Staatskundeun-



Wie kann man die Stimmbeteiligung der Jungen verbessern? Die Frage beschäftigt die Politik.

Foto Dachverband Schweizer Jugendparlamente

terrichts für Lernende und Studierende besser dafür geeignet wäre, das politische Interesse der jungen Erwachsenen zu wecken» und ist damit genauso auf dem Holzweg wie die FDP. Denn weder helfen Abstimmungsunterlagen «für Dummies» noch ein staubtrockener Staatskundeunterricht, um die Jungen an die Urnen zu bringen.

Schlechte Vorbilder

Es braucht vielmehr weniger schlechte Vorbilder und die sitzen weder im Regierungsgebäude noch im Parlament. Zu finden sind sie in erster Linie am heimischen Küchentisch. Denn auch was die Erfüllung staatsbürgerlicher Pflichten angeht gilt in den meisten Fällen: «Wie der Vater, so der Sohn, wie die Mutter, so die Tochter.» ■ **Martin Meul**

Ein Goldvreneli für Jessica Eyer



Kundenberaterin Virginia Werlen (links) mit Maria und Jessica Eyer.

Naters Jessica Eyer aus Naters ist unsere nächste Gewinnerin beim grossen RZ-Wettbewerb. In der Raiffeisenfiliale in Naters erhielt sie von Kundenberaterin Virginia Werlen ihr Goldvreneli. «Unglaublich, dass wir gewonnen haben», freute sich Jessica Eyer zusammen mit ihrer Tochter Maria. «Wir haben schon oft mitgemacht und jetzt tatsächlich gewonnen.»

Machen Sie mit!

Auch in dieser Woche können Sie natürlich wieder gewinnen. Suchen Sie unsere Glücksfee Jasmina in der aktuellen RZ und schicken Sie uns eine Postkarte mit Ihrem Namen, Vor-

namen, Ihrer Adresse, Telefonnummer und der Seitenzahl, auf der sich Jasmina befindet, oder füllen Sie das Web-Formular auf 1815.ch/gold aus, und mit ein bisschen Glück sind Sie vielleicht unser nächster Gewinner. Um gewinnen zu können, müssen Sie bereit sein, dass ein Foto von Ihnen in der RZ veröffentlicht wird, und Ihre Postkarte oder das Web-Formular muss bis Montagmittag bei uns eintreffen. Die RZ und die Raiffeisenbanken Oberwallis wünschen viel Glück. ■ **rz**

Gesponsert von:

RAIFFEISEN

Das Oberwallis fiebert mit Viola Amherd mit

Brig-Glis Viola Amherd ist Favoritin für die Leuthard-Nachfolge. Im Oberwallis drücken ihr über die Parteigrenze hinaus unterschiedliche Politiker die Daumen. Wird sie die erste Bundesrätin aus dem Oberwallis seit über einem halben Jahrhundert?

«Wenn wir die Chance haben, jemanden aus dem Oberwallis in die Landesregierung zu wählen, müssen wir diese nutzen.» Das sagt Franz Ruppen. Der SVP-Nationalrat und Gemeindepräsident von Naters stärkt der CVP-Politikerin den Rücken. Das erstaunt. Denn: Amherd politisiert am linken Flügel der Mittepartei und ist deshalb für manch einen SVP-Politiker nicht wählbar. Anders sieht es Ruppen: «Sie setzt sich für die Berggebiete ein, das ist für uns Walliser von zentraler Bedeutung», sagt er. Neben Ruppen drückt auch ein anderer Oberwalliser Politiker Amherd bei ihrer Bundesrats-Kandidatur die Daumen, der nicht (mehr) aus dem C-Lager stammt: Louis Ursprung. Stadtpräsident von Brig-Glis.

Ursprung: «Ein Mehrwert für das Wallis»

«Ich wünsche Frau Amherd viel Glück für die Wahl, denn ihr Glück wäre auch das Glück für die Stadtgemeinde Brig-Glis.» Obwohl Amherd und Ursprung nicht immer einer Meinung waren, hofft Ursprung, dass die CVP-Nationalrätin den Sprung in die Landesregierung schafft und damit Geschichte für Brig-Glis schreibt. Der Stadtpräsident ist überzeugt, dass der ganze Kanton Wallis von einer Bundesratswahl von Viola Amherd profitieren würde. «Das wäre ein grosser Mehrwert für unseren Kanton», sagt er und hebt gleichwohl den Mahnfinger. Denn obwohl die ehemalige Briger Stadtpräsidentin (2000–2012) bei der Leuthard-Nachfolge zum Favoritenkreis gehört, hat Ursprung leichte Zweifel: «Ich traue dem Parlament nicht ganz», verrät er und fügt an: «Bei einer solchen Wahl spielen regionale, parteipolitische und persönliche Interessen eine Rolle; alle können sie die Wahl entscheidend beeinflussen», so Ursprung.

Näfen: «Sie ist Favoritin»

Neben Viola Amherd wollen auch Ständerat Peter Hegglin, die Urner Regierungsrätin Heidi Z'graggen und Nationalrätin Elisabeth Schneider-Schneiter Nachfolger von Doris Leuthard in der Landesexekutive werden. Drei Frauen und ein Mann kandidieren für einen Sitz. Was spielt das Geschlecht dabei für eine Rolle? Lucia Näfen, CVP-Stadträtin der Stadtgemeinde Brig-Glis,



Viola Amherd steigt ins Rennen um die Nachfolge von Bundesrätin Doris Leuthard.

Foto viola-amherd.ch

sagt: «In erster Linie müssen eine Kandidatin und ein Kandidat kompetent sein, dies ist wichtiger als die Frage nach einer Frau oder einem Mann.» Näfen – für sie sind Frauen grundsätzlich eher sozialer als Männer – sieht es als ein «Zeichen der Zeit», dass gleich drei Kandidatinnen der CVP Nachfolgerin von Doris Leuthard werden wollen. Amherd steigt aus ihrer Sicht aus der Poleposition ins Rennen: «Sie ist die Favoritin. Ich hoffe sehr, dass sie gewählt wird, und werde Anfang Dezember mit ihr mitfiebern.»

Verliert die Danet ihre Präsidentin?

Während die Schweiz bei einer Wahl von Viola Amherd in den Bundesrat eine Walliserin in der Landesregierung gewinnt, verliert die Datenetzgesellschaft Oberwallis AG (Danet) bei diesem Szenario ihre Verwaltungsratspräsidentin. Martin Nanzer, Geschäftsführer der Danet Oberwallis, sagt: «Ich schätze die Arbeit unserer Verwaltungsratspräsidentin Viola Amherd sehr. Sie ist eine hervorragende Strategin und stets zielgerichtet, konsequent, aber auch pragmatisch.» Die CVP-Nationalrätin wäre als Bundesrätin nicht mehr VR-Präsidentin der Danet. Obwohl der Geschäftsführer dies sehr bedauern würde, fiebert er der bevorstehenden Wahl entgegen und sagt: «Ich denke, ihre Chancen stehen gut, gewählt zu werden. Die Schweiz würde mit ihr eine ausgezeichnete Bundesrätin gewinnen.»

Beide Daumen für eine Wahl von Viola Amherd in den Bundesrat wird auch Brigitte Hauser-Süess drücken. In den 1990er-Jahren lockte die frühere Präsidentin der CVP-Frauen die Anwältin in die Politik: «Ich freue mich, dass Viola Amherd sich zur Verfügung stellt», sagt sie. Hauser-Süess ist überzeugt, dass Amherd «mit ihrer Exekutiv- und Parlamentserfahrung sowie ihrer Fähigkeit, Lösungen über Parteigrenzen hinweg zu finden», eine sehr gute Kandidatin ist. Wie schätzt sie die Chancen auf eine Wahl in den Bundesrat von Viola Amherd ein? «Ihre Chancen sind durchaus intakt», sagt sie diplomatisch. Und dann ist da noch der Walliser Staatsrat Christophe Darbellay: Es ist ein offenes Geheimnis, dass er in der kantonalen Exekutive Erfahrung sammelt und auf einen Sitz im Bundesrat schießt. Amherds Bundesrats-Ambitionen durchkreuzen somit Darbellays Pläne. Denn: Würde die Brigerin in die Landesregierung gewählt, die Tür für Walliser Parlamentarier wäre wohl für mehrere Jahre oder Jahrzehnte geschlossen. Bis RZ-Redaktionsschluss äusserte sich der CVP-Staatsrat nicht darüber und liess diese Frage unbeantwortet. Neben der CVP wird auch die FDP ein neues Regierungsmitglied erhalten. Wen die beiden Parteien am 5. Dezember definitiv ins Rennen schicken, entscheidet sich an den Fraktionssitzungen Mitte November. ■

Simon Kalbermatten



-25%

3.20
statt 4.30

Schweizer Eier aus Bodenhaltung

53 g+, 9 Stück



-30%

3.25
statt 4.70

Agri Natura Schweinsplätzli
Nierstück, 100 g



5.90
statt 7.70

Agri Natura Bündner Rohschinken
geschnitten, 100 g



Ab Mittwoch
Frische-Aktionen



2.20
statt 2.95

Chiquita Bananen
Herkunft siehe Etikette, kg



2.40
statt 3.95

Tomaten
Spanien/Marokko, kg



2.80
statt 3.50

Leisi Quick Kuchenteig
div. Sorten, z.B. rund, 230 g



2.90
statt 3.35

Die Butter
250 g

Volg Aktion

Montag, 29.10. bis Samstag, 3.11.18



-25%

5.95
statt 7.95

Cailler Schokolade
div. Sorten, z.B. Crémant, 3 x 100 g



3.95
statt 5.10

Roland Knäckebrot
div. Sorten, z.B. Délicatesse, 2 x 200 g



1.35
statt 1.80

Weissmehl
1 kg



2.55
statt 3.20

Volg Nüsse
div. Sorten, z.B. Mandeln gemahlen, 200 g



3.50
statt 4.40

Chirat Essiggemüse
div. Sorten, z.B. Cornichons, 230 g



-.85
statt 1.10

Schweizer Zucker
1 kg



-25%

11.50
statt 15.50

Valpolicella Ripasso DOC Superiore
Zeni, Italien, 75 cl, 2015

(Jahrgangsänderung vorbehalten)



-33%

7.80
statt 11.70

Toppits Folien und Beutel
div. Sorten, z.B. Backpapier, 42 x 38 cm, 3 x 20 Bögen



-33%

4.20
statt 6.30

Kleenex
3 x 80 Stück



-26%

21.90
statt 29.80

Filetti
div. Sorten, z.B. Sensitive, Pulver, 2 x 1,275 kg



Jetzt mit Volg-Treueaktion profitieren!

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Choco Petit Beurre au lait, 2 x 125 g

5.95
statt 7.60

VOLG KONFITÜREN
div. Sorten, z.B. Aprikosen, 450 g

2.50
statt 2.95

NECTAFLOH HONIG
div. Sorten, z.B. Sommerblüte, 500 g

6.70
statt 7.95

VOLG SCHWEIZER DÖRRBOHNEN
100 g

4.20
statt 4.95

GLADE DUFTKERZEN
div. Sorten, z.B. Anti-Tabak, 2 Stück

8.40
statt 10.50

SIGNAL ZAHNPASTA
div. Sorten, z.B. Anti-Caries, 3 x 125 ml

6.80
statt 10.20

In kleineren Volg-Verkaufsstellen evtl. nicht erhältlich

GILLETTE VENUS BREEZE
Klingen, 4 Stück

14.40
statt 16.95

Alle Ladenstandorte und Öffnungszeiten finden Sie unter www.volg.ch.
Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

frisch und
fründlich **Volg**

Impressum

Verlag

alpmidia AG
Pomonastrasse 12, 3930 Visp
www.1815.ch
info@rz-online.ch

Redaktion/

Werbung/Sekretariat

Telefon 027 948 30 10
Fax 027 948 30 31

Abo/Jahr

Schweiz: Fr. 95.-/exkl. MwSt.
20. Jahrgang

Auflage

beglaubigt (WEMF)
41 558 Exemplare (Basis 17)

Herausgeber

Fredy Bayard

Redaktion

Walter Bellwald (bw)
Chefredaktor
Simon Kalbermatten (ks)
Stv. Chefredaktor
Frank O. Salzgeber (fos)
Martin Meul (mm)
Peter Abgottspon (ap)

Werbung

Kurt Nellen, Verkaufsleiter
Urs Gspöner
Dagmar Vouillamoz
Brigitta Jerjen

Inserateannahme

bis Dienstag 11.00 Uhr
inserate@mengisgruppe.ch

Produktion

Mengis Druck und Verlag AG

Administration

Mengis Druck und Verlag AG

Druck

Centre d'Impression
des Ronquoz

Freie Mitarbeiter

Christian Zufferey (chz)
Raniero Clausen
Eugen Brigger
Vanessa Mercuri
Laura Hischer
Alain Indermitte



RZ

www.1815.ch

SOLL VIOLA IN BERN DIE ERSTE GEIGE SPIELEN?



PETER
Bodenmann

Unsere Kruzifixer sind Nixer

246 Parlamentarierinnen und Parlamentarier wählen die Bundesräte. SP, Grüne, Grünliberale und BDP werden für Viola Amherd stimmen. Die SVP gegen sie.

Die alte und die neue Chefredaktion des «Walliser Boten» hat sich nach rechts entwickelt. Für Thomas Rieder musste es nach dem Rücktritt von Doris Leuthard keine Frau sein. Für den Berner Korrespondenten des WB ist Viola ein «Mauerblümchen» und eine «überbewertete Aktie». Und David Biner stellte nicht einmal die Frage, warum wohl Alpiq während neun Jahren freiwillig zu viel Miete bezahlt hat.

Die Chefredaktion des «Walliser Boten» operierte politisch auf der Linie Beat Rieder: Kruzifix statt Ehe für alle. Nun hat Beat Rieder am vorletzten Samstag eine Spitzkehre im Gegenhang gemacht. Neu ist er – wie SVP-Bezirkspräsident Christian Gasser – voll für Viola Amherd. Rieder, Bieler und Biner stehen mit kurzen Hosen allein im Regen.

«Ehe für alle gegen Kruzifix»

Der «Walliser Bote» hätte sachlich die Frage stellen können, was Viola Amherd in Bern für das Oberwallis bewegt hat.

Flop 1: Das Glasfasernetz müsste Bestandteil des Service public bilden. Tut es nicht. Deshalb müssen die Oberwalliser Gemeinden selbst für eine verspätete Erschliessung finanziell bluten. Und jetzt wiederholt sich beim 5G-Netz das gleiche

Schlamassel. Madame Danet lässt grüssen.

Flop 2: Die Swissgrid darf das Goms zum Nulltarif verunstalten. Stattdessen hätte man eine unterirdische Gleichstromleitung von Chippis Richtung Mittelland bauen müssen. So wie es die Franzosen und Italiener zwischen Lyon und Turin machen.

Flop 3: In Sachen Autobahn lässt man Melly weiterwursteln. Bestes Beispiel ist der Riedbergtunnel.

Flop 4: Der Doppelspurausbau des Lötschberg-Basistunnels ist chancenlos. Ein Plan B fehlt.

Flop 5: Viola Amherd hat den Euromindestkurs nie verteidigt. Obwohl das Wallis unter dessen unnötiger Aufhebung von allen Kantonen am meisten gelitten hat. **Flop 6:** Die Oberwalliser Paketpösterler sollen neu im Verteilzentrum Vétroz arbeiten, das über keinen Eisenbahnanschluss verfügt. Werden sie nicht machen. Kompensationen gibt es keine.

Die Liste kann beliebig verlängert werden. Das Problem: Alle bürgerlichen Walliser Parlamentarier – Oskar Freysinger inklusive – haben gemeinsam diese möglichen Weichenstellungen zugunsten des Wallis verschlafen. Die beste CVP-Bundesrätin aus der Sicht des Oberwallis wäre Brigitte Hauser-Süess. Aber immerhin ist die in gesellschaftlichen Fragen offene Viola Amherd besser als etwa der ehemalige Zuger Finanzdirektor Hegglin, der immer gegen den Finanzausgleich kämpfte. Ironie der Geschichte: Dank unseren Kruzifixern sind die Chancen von Viola Amherd massiv gestiegen. Eine mehr als reife Leistung. ■



OSKAR
Freysinger

Viola

Gefälschte Buchhaltungen bei PostAuto Schweiz. Ehebetrug mit Kindersegen. Massiv überzogene Spesenentschädigungen. Unge-rechtfertigte Bereicherung. Zuschancen von Notariatsmandaten an Kanzleikollegen. Das ist alles nicht weiter schlimm. Bei der CVP wird alles zum Kavaliersdelikt, denn man ist ja dort brav katholisch. Da genügt es zu bereuen und es wird einem verziehen. Ablass eben. Pharisäertum. Böse sind jene, die schlecht reden, auch wenn sie richtig handeln. Wer tugendhaft redet, aber schlecht handelt, ist nicht schlecht, sondern CVP, weil reuiger Sünder.

Viola passt perfekt zu diesem Klub. Sie ist kein böser Mensch, aber in Geldsachen unnachgiebig wie ein Schotte. Diesen Charakterzug vermag sie einfach nicht zu überwinden. Sie hätte angesichts einer möglichen Bundesratskandidatur die 250 000 Franken an Alpiq zurückzahlen können, bevor sie zum Problem wurden. In einem früheren Fall hätte sie zweien ihrer Notariatskollegen den ihnen zustehenden Betrag korrekt auszahlen können, ohne von höherer Stelle dazu gezwungen zu werden. Aber eben, das liebe Geld. Viola schaut gern nur für sich. Aus diesem Grund hat die CVP übrigens damals ihre Hochburg in Brig verloren.

Nun will sie für den Bundesrat kandidieren. Kein Zweifel, sie ist die ideale Kandidatin. Denn wer

rechnet, ist berechenbar. Und das ist viel wert im Schweizer Politiklängel.

Unscheinbare Gestalten, die nur in den Kulissen ihren Vorteil wahrnehmen, werden meist anstandslos in die Regierung gewählt. Schneider-Ammann kann beruhigt seinen Ruhestand verschlafen. Jetzt kommt die nette, durchsichtige Viola. Die Klassennerste mit der sensiblen Seite. Jene, die immer nur Themen beackert, die nicht anecken. Die ultrakompatible, vorbildliche, sich nach oben schweigende Unschuld, die umtriebiger immer nur dort herumputzt, wo alles schon sauber ist.

Viola muss unbedingt in den Bundesrat, weil sie dort nicht viel bewegen und also auch nicht viel kaputt machen wird. Die Schweizer Regierung braucht keine Charaktermenschen, sondern Angepasste. Schafe als Hirten. Denn der Souverän hat sowieso die Kontrolle und die wichtigen Entscheidungen werden abseits im Dunkeln getroffen.

Leider sieht Viola nun nicht mehr so lieb aus. Dass sie Krallen statt Finger hat, passt weniger gut ins (Vor)Bild. Aber sie bleibt – unter Prozessbegleitung – die ideale Beilage zum Endzeitgericht der schwindenden CVP. Eine Politikerin, wie sie die anderen Parteien dem Gegner gern in die Suppe brocken. ■

Mehr Transparenz an den Urversammlungen gefordert

Region Der Staatsrat will, dass Bürgerinnen und Bürger vor den Urversammlungen besser durch den Gemeinderat informiert werden. Die gängige Praxis sei überholt, findet die Regierung.

Gemäss dem aktuell geltenden Recht müssen den Bürgerinnen und Bürgern oder der Öffentlichkeit nur die kommunalen Reglemente, der Voranschlag und die Rechnung vor den Urversammlungen zur Verfügung gestellt werden. Die Auflage der entsprechenden Dokumente muss dabei gleichzeitig mit der Einberufung zur Urversammlung erfolgen. Geht es hingegen um einen Kreditbeschluss für ein Schulhaus oder um den Verkauf einer Baulandparzelle, so müssen

die Gemeindeverantwortlichen erst an der Urversammlung über das Vorhaben informieren.

Änderung gefordert

Für die FDP ist dies kein befriedigender Zustand. Mittels Motion forderte sie daher, das entsprechende Gemeindegesetz abzuändern. «Es mangelt also offensichtlich an der nötigen Transparenz für die Bürgerinnen und Bürger, die sich über einen Gegenstand, den sie genehmigen sollen, informieren wollen», begründet die Grossratsfraktion der Partei, vertreten durch Grossrat Xavier Motet, ihren Vorstoss. Man fordere daher eine Gesetzesanpassung, «wonach die Unterlagen zu sämtlichen Traktanden, die der Urversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden, der Öffentlichkeit unentgeltlich auf der Gemeindekanzlei zur Verfügung gestellt werden müssen».



Vor Urversammlungen (i. B. Randa) soll transparenter informiert werden. Foto wb

Staatsrat dafür

Die Regierung stützt nun das Vorhaben der FDP. «Man muss zugeben, dass die aktuelle Vorgehensweise überholt ist», schreibt der Staatsrat. «Die Präsentation eines Gegenstands an der Urversammlung ermöglicht den Bürgerinnen und Bürgern nicht immer den nötigen

Abstand, um die Massnahme und die Herausforderungen der zu treffenden Entscheidung zu beurteilen oder relevante Fragen zu stellen.» Deshalb erachte es die Regierung als sinnvoll, das Gemeindegesetz anzupassen. Das letzte Wort hat der Grosse Rat in der kommenden November-Session. ■ **Martin Meul**

Liebeslust & Liebesfrust

Vergleicht er mich mit seiner Frau?

Liebe Anke

Ich (45) bin geschieden und gerade dabei, einen neuen Mann kennenzulernen. Er ist auch geschieden und seine Exfrau ist schlanker als ich und sieht viel besser aus. Das geistert mir die ganze Zeit durch den Kopf. Darum kann ich es fast nicht glauben, dass er jetzt mit mir zusammen sein möchte. Auch beim Sex habe ich Angst, dass er vergleicht, und schon fühle ich mich gehemmt und kann es gar nicht richtig geniessen. Was kann ich nur tun, um meine Angst und Unsicherheit zu verlieren? Soll ich ihm davon erzählen und ihn fragen, an wen er beim Sex denkt? ■ **Ruth**



Sexualtherapeutin Anke Schöffler.

was noch sein kann. Bleibe da ganz bei dir und überlege, wie du ihn gewinnen und verführen kannst. Was hast du für Vorzüge und was kann er bei dir finden, was er bei der anderen nicht gefunden hat? Überlege und sprich mit ihm darüber, was dir gefällt und was deine Lust steigert. Frage ihn nach seinen Wünschen und Vorstellungen. So bleibt ihr bei euch beiden und investiert nicht in die Expartner/in. ■ **Anke**

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch

Liebe Ruth

Der Mensch wird häufig unzufrieden, wenn er sich mit anderen vergleicht. Der eine hat ein grösseres Auto, die andere eine schönere Figur, einen grösseren, bunteren Garten usw. Solche Gedanken bringen dich nicht weiter. Dadurch kommt es zu Blockaden und die Situation wird angespannter. Das willst du ja auch nicht, oder? Der Mann ist mit dir zusammen, Punkt. Lenke doch besser deine Energien auf das, was ist und

Strom für 9000 Haushalte durch Wasserkraftwerk

Goms Die Forces Motrices Valaisannes SA (FMV) hat der angespannten Lage auf den Energiemärkten zum Trotz ein neues Wasserkraftwerk in Betrieb genommen.

Die Anlage Gletsch-Oberwald produziert jährlich 41 GWh Strom. Dies entspricht einem Verbrauch von rund 9000 Haushalten. Bei der Errichtung des Kraftwerkes wurde besonderer Wert auf die Bewahrung der Natur gelegt und mit Umweltverbänden, Gemeinden und Behörden zusammengearbeitet. Die meisten Anlagen wurden unterirdisch gebaut. Auch den Interessen von Bevölkerung und Tourismus wurde Rechnung getragen: So wurde eine Brücke über den Rotten gebaut oder neue Wanderwege wurden erstellt. ■ **tz**



Das neue Wasserkraftwerk im Goms. Foto Energieregiongoms

Forum60plus auf Erfolgskurs

Region Der Seniorenverein Forum60plus hat innert weniger Monate über 100 Mitglieder dazugewonnen. Die Präsidentin sieht den Grund für den Erfolg vor allem in der zunehmenden geistigen und körperlichen Fitness im Alter.

Die Idee hinter dem Verein Forum60plus beschreibt Präsidentin Barbara Chuck wie folgt: «Wir wollen Menschen im dritten Alter eine Plattform bieten, auf der sie sich in kleinen Gruppen austauschen und sich selbst einbringen können.» Dies geschieht in sogenannten Zirkeln. Geleitet werden diese Zirkel, die man als Lern- und Austauschgruppen ansehen kann, von Moderatorinnen und Moderatoren. «Diese Leute sind pensionierte Fachpersonen, die unentgeltlich ihr Wissen und ihre Erfahrungen nach wie vor an andere Menschen weitergeben möchten», sagt Barbara Chuck.

Thematisch breit aufgestellt

Je nach Thema sind die Gruppen in den Zirkeln eher klein. Doch bei Referaten wie Zeitgeschichte oder Patientenverfügung können bis zu 15 Personen teilnehmen. Mit dem Begriff Zirkel will man sich bewusst von Bezeichnungen wie Kursen oder Seminaren abgrenzen wie Beisitzer und Gründungsmitglied Walter Werlen erklärt. «Wichtig ist, dass

man sich an den Zirkeln beteiligen kann und soll, ähnlich wie es früher in den Salons zu und her ging», sagt Werlen, der selbst einige Zirkel für Spanisch leitet. «Es geht nicht darum, einfach nur zu konsumieren. Der Austausch und die Beteiligung stehen im Vordergrund.» Dabei bietet Forum60plus eine breite Palette an Themen in 20 Zirkeln an. Das Angebot reicht von Fotografie, Psychologie, Sprachen, Spiritualität im Alter, Umgang mit Medikamenten oder dem Smartphone bis hin zu sportlichen Angeboten wie Tanzen.

Grosser Zuwachs

Aus der Taufe gehoben wurde der Verein Forum60plus Ende März 2018 und zählte zu Beginn etwas über 50 Mitglieder. Heute, ein paar Monate später, führt das Mitgliederverzeichnis bereits über 100 Namen. «Wir sind selbst etwas überrascht von der Nachfrage, die nach unseren Angeboten besteht», sagt die Präsidentin. «Wir haben mit unserem Verein offenbar einen Zeitgeist bei den Oberwalliser Pensionierten getroffen.» Dieses grosse Bedürfnis nach Angeboten für Menschen im «dritten Lebensabschnitt» erklärt sich Barbara Chuck mit mehreren Faktoren. «Einerseits denke ich, dass Pensionierte heute viel fitter, sowohl geistig wie auch körperlich, sind als früher», sagt sie. «Viele sind motiviert, auch im fortgeschrittenen Alter noch neue Sachen zu entdecken und zu lernen.» Man wisse durch die Forschung heute, dass



Forum60Plus bietet auch einen Schachzirkel an.

Foto zvg

dies auch ohne Weiteres möglich sei. Die Lernfähigkeit nehme selbst gar nicht ab, allenfalls lasse die Lerngeschwindigkeit etwas nach.

Soziale Komponente

Beisitzer Walter Werlen ortet dabei noch eine weitere Ursache für den Erfolg des Vereins. «Die soziale Komponente spielt ebenfalls eine grosse Rolle», erklärt er. «Auch hier im Oberwallis haben viele Senioren oftmals keine Angehörigen, die in der Nähe wohnen, oder Leute sind nach der Pensionierung hierhergezogen. Unsere Zirkel bieten da natürlich die Möglichkeit, weiter am sozialen Leben teilzunehmen und auch neue Kontakte zu knüpfen.» Wie gross das Bedürfnis vieler älterer Menschen nach diesem Angebot sei, so die Präsidentin Barbara Chuck weiter, zeige sich auch daran, dass einige Mitglieder lange Anrei-

sen in Kauf nehmen würden, um an den Zirkeln teilzunehmen. «Obwohl die meisten Zirkel in Brig stattfinden, haben wir praktisch aus dem ganzen Oberwallis Mitglieder, beispielsweise aus dem Mittelwallis, dem Goms und aus Zermatt.» Beim Forum60plus ist man sich indes sicher, dass die Nachfrage nach Angeboten für Senioren angesichts der bevorstehenden Pensionierung der «Baby-Boom-Jahrgänge» weiterhin steigen wird, weshalb ein Ausbau des Angebots nicht auszuschliessen sei. «Wichtig ist uns aber zu betonen, dass wir uns nicht als Konkurrenz, sondern als Ergänzung zu anderen Einrichtungen wie Pro Senectute oder der Volkshochschule sehen», hält die Präsidentin fest. Darum würden die Zirkel beispielsweise immer am Vormittag oder am Nachmittag stattfinden, sodass die Abende frei blieben. ■ mm

RZ-Magazin auf TV Oberwallis



Support für Viola Amherd

Die CVP-Nationalrätin Viola Amherd kandidiert für den Bundesrat und erhält dabei von unterschiedlichsten Seiten Unterstützung. Dies zeigt eine Umfrage in der Region.

Ausstrahlung ab Donnerstag



«Repair Café» Brig-Glis

Reparieren statt wegwerfen lautet das Motto des ersten «Repair Cafés» im Oberwallis. Im Zeughaus Kultur in Glis konnte man daher seine kaputten Sachen von Experten flicken lassen.

Ausstrahlung ab Samstag



Herbert Luggen

Herbert Luggen ist Präsident des FC Termen/Ried-Brig. Der Fussballklub hat auf dem Brigerberg einen Stellenwert, der weit über den eines gewöhnlichen Vereins hinausgeht.

Ausstrahlung ab Montag

Ausstrahlung ab Montag

Montag
18.00–18.30 Uhr, 19.30–20.00 Uhr

Dienstag
19.30–20.00 Uhr, 23.00–23.30 Uhr

Mittwoch
16.00–16.30 Uhr, 18.30–19.00 Uhr

Donnerstag
18.00–18.30 Uhr, 20.00–20.30 Uhr
22.00–22.30 Uhr

Freitag
18.30–19.00 Uhr, 20.30–21.00 Uhr

Samstag
18.30–19.00 Uhr, 21.30–22.00 Uhr

Sonntag
18.30–19.00 Uhr, 20.00–20.30 Uhr

BEZIRK BRIG



BEZIRK VISP



BEZIRK LEUK



BEZIRK WESTLICH RARON



BEZIRK GOMS



BEZIRK ÖSTLICH RARON

**Ds Oberwallis in
güeter Verfassig**
VERFASSUNGSRATSWAHLEN 25.11.18

Hotel Belalp wird erneuert

Naters Neben weiteren Sanierungsarbeiten sollen im nächsten Frühling im Hotel Belalp die alten Hotelzimmer im Belle-Époque-Stil renoviert werden. Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Natischer Burgerversammlung am 14. November.

Die etappenweise Sanierung des Hotels Belalp schreitet weiter voran. Nachdem 2011 ein Panoramasaal sowie fünf darunter liegende Panorama-Hotelzimmer erstellt wurden, baute man in diesem Jahr den Seminarraum im Dachgeschoss in ein funktionales Mehrbettzimmer um, das bei grösseren Anlässen bis zu 15 Personen Platz bietet. Zusätzlich wurden die Personalzimmer aufgefrischt und neu möbliert sowie im Untergeschoss neu eine behindertengerechte Toilette mit Wickeltisch erstellt. In einer nächsten Etappe will jetzt die Besitzerin des Hotels, die Burgerschaft Naters, die in die Jahre gekommenen Hotelzimmer im 1. und 2. Obergeschoss sowie im Dachgeschoss renovieren und modernisieren lassen. Nach Auskunft von Michel Kummer, im Burgerrat für das Ressort Liegenschaften verantwortlich, will man die 22 älteren Hotelzimmer



Die alten Hotelzimmer im Hotel Belalp werden nächsten Frühling im Belle-Époque-Stil saniert.

im Belle-Époque-Stil stilgerecht sanieren. Einheimische Materialien, verbunden mit warmen, freundlichen Farben, sollen für ein stilvolles Ambiente sorgen. Ebenso werden die veralteten Sanitäranlagen erneuert und die Wärmedämmung verbessert. Neben der Gesamterneuerung der Gästezimmer müssen auch die Brandschutzmassnahmen im Gebäude an die neusten Sicherheitsvorschriften angepasst werden. Die In-

vestitionskosten für die Renovations- und Sanierungsarbeiten werden mit 1,4 Millionen Franken veranschlagt. Stimmt die Burgerschaft an ihrer Versammlung vom 14. November der Erneuerung zu, kann nach der Wintersaison Ende März 2019 mit den Arbeiten begonnen werden. Pünktlich zum Beginn der Sommersaison 2019 im Juli sollen die neu renovierten Hotelzimmer in Betrieb genommen werden. ■ fos

Qualität der Kastanien lässt zu wünschen übrig

Region Nachdem im letzten Jahr über 70 Prozent aller untersuchten Proben beanstandet wurden, geht der Kanton auch in diesem Jahr nicht von einer deutlichen Verbesserung aus.

Die Dienststelle für Verbraucherschutz stellte im letzten Jahr den im Wallis verkauften Kastanien kein gutes Zeugnis aus. Im Jahr 2017 fielen 74 Prozent aller kontrollierten Proben

durch. Eine Probe wird dabei beanstandet, wenn mehr als 15 Prozent der Kastanien vertrocknet, wurmstichig oder verschimmelt sind. «Die Beanstandungsquote bei den Kastanien ist

in der Tat regelmässig ziemlich hoch», sagt Dienstchef und Kantonschemiker Elmar Pfammatter. «Eine wirkliche Verbesserung war in den letzten Jahren dabei nicht festzustellen.»

Weiterhin problematisch

Auch dieses Jahr geht der Kantonschemiker nicht davon aus, dass sich die Situation deutlich verbessern wird. «Aufgrund der bislang durchgeführten Analysen werden wir voraussichtlich auch dieses Jahr wieder viele Proben beanstandet müssen», sagt Pfammatter. Definitive Zahlen würden zwar erst Ende Jahr vorliegen, «der Trend der letzten Jahre werde sich aber wohl bestätigen», so der Kantonschemiker. Nicht konforme Proben werden dabei jeweils beanstandet und die betroffenen Lose müssen vom Markt zurückgenommen werden.

Finanzieller Schaden

Aus gesundheitlicher Sicht ist das Problem mit den Kastanien eher gering. «Da die Kastanien vor dem Verzehr zubereitet werden, erkennen die Konsumenten in der Regel recht gut, wenn eine der Früchte verdorben ist», so Pfammatter. «Schwerwiegender ist indes der finanzielle Schaden, der durch die unzureichende Qualität für die Konsumenten entsteht.» Würden die Kastanien an Marktständen und dergleichen zubereitet und verkauft, greife auch hier das Prinzip der optischen Kontrolle der Ware, so der Kantonschemiker weiter. «Die Problematik ist eher dort anzutreffen, wo Kastanien in grösseren Mengen und unverarbeitet verkauft werden, zum Beispiel im Detailhandel.» ■ mm



Die Qualität von Kastanien ist nicht immer die beste. Foto Peter Smola_pixelio.de



Ihr Ansprechpartner für alle Vorsorge- und Versicherungsfragen

Edwin Kuonen
Versicherungsberater
Privat- und Firmenkunden

Mobile 079 220 77 00
edwin.kuonen@axa.ch

Termerstrasse 49
3912 Termen



Fusspflegepraxis

Imhof-Kreuzer Nadine
diplomierte Fusspflegerin

Für gesunde Füsse.
Für Problemfüsse.

Im Feld 4, Termen
www.fuss-pflege-praxis.ch
079 441 55 21

Paul Imhof AG



Eidg. dipl. Elektro-Installateur
Napoleonstrasse 55
Tel. 027 922 27 27
imhof-elektro@rhone.ch



3902 Brig-Glis





Termen Herbert Luggen ist seit vier Jahren Präsident des FC Termen/Ried-Brig. Jetzt ist der 43-jährige zuversichtlich, dass der Verein schon im nächsten Herbst auf seinem geplanten Kunstrasenplatz wird trainieren können.

Herbert Luggen ist ein Muster an Vereinstreue. Seit 1984 ist er aktives Mitglied beim FC Termen/Ried-Brig. Jahrelang stand er im Tor. Seit diesem Jahr spielt der 43-Jährige nun bei den Veteranen. Vor vier Jahren wurde er zum Vereinspräsidenten gewählt. Doch Luggen ist bei Weitem nicht der Einzige, der sich intensiv für den Verein engagiert. Der FC Termen/Ried-Brig zählt circa 80 aktive Fussballer, rund 120 Junioren und mindestens 80 Passivmitglieder. Der Präsident schätzt, dass der Klub zwischen 300 und 400 Sympathisanten hat, die sich mit dem Verein verbunden fühlen. Beeindruckend, wenn man bedenkt, dass das Einzugsgebiet vielleicht 3000

Einwohner umfasst. Der 1963 als FC Termen gegründete Verein ist gut verankert auf dem Brigerberg. «Dass von Anfang an auch Ried-Briger im Team mit dabei waren, hat natürlich das Seine dazu beigetragen», erzählt Luggen. Anfänglich hat man noch auf Matten gespielt, ehe dann 1972 Unner der Furra der erste Fussballplatz gebaut wurde. Dieser wurde dann 1992/1993 erweitert und auch die Kantine wurde neu gemacht. «In all den Jahren konnten wir den Dorfklub-Charakter bewahren», sagt Luggen, «und wir freuen uns, wenn wir ab und zu der Konkurrenz im Talgrund ein fussballerisches Bein stellen können.»

Neuer Kunstrasen-Trainingsplatz geplant

Der FC Termen/Ried-Brig verfügt im Moment über 14 Mannschaften plus die Fussballschule. Seit 2002 gibt es sogar ein eigenes Damenteam. Die erste Mannschaft spielt zurzeit in der 3. Liga. Neben dem erwähnten Fussballplatz Unner der Furra in Termen verfügt der Verein noch über einen weiteren Platz in Ried-Brig. Trotzdem sind

die Platzverhältnisse nicht ausreichend für die vielen Mannschaften, zumal der Platz Scheeni in Ried-Brig im Frühling häufig erst Ende April bespielbar ist. «Bezüglich Trainingsmöglichkeiten haben wir die Kapazitätsgrenze erreicht», sagt Luggen. Deshalb plant der Verein, neben dem jetzigen Fussballplatz Unner der Furra einen zusätzlichen Trainingsplatz aus Kunstrasen zu erstellen. «Bei diesem Projekt können wir auf die grosszügige Unterstützung der Gemeinden Termen und Ried-Brig zählen», sagt Luggen. Die Verantwortlichen hoffen, dass man noch in diesem Jahr die Baubewilligung erhält, sodass im Frühjahr 2019 mit den Bauarbeiten gestartet werden kann. Verläuft alles planmässig, so wäre der neue Trainingsplatz im Spätherbst 2019 fertig. Die breite Unterstützung bei der Realisierung des neuen Trainingsplatzes ist für Präsident Luggen ein klares Zeichen: «Der Fussballklub bedeutet den Brigerbergern sehr viel.» ■ fos

Filmbeitrag ab Montag auf



Finde die fünf Unterschiede





Ab 11.11 Uhr
Guggenmusik-Konzerte

**Caracastisch
Fasnachtseröffnung**

10.11.2018
Stadtplatz, Brig

Caracas
www.caracas.ch

Caralümpics
Tolle Preise zu gewinnen

Hüpfburg & Schminken
für die Kids

Barbetrieb & Verpflegung

Heineken ANGLITERRI SCHNITZLAUF & BIAT

EIGENSCHUTZ & FITNESS
Selbstverteidigung ab 18 Jahren



NEUER ANFÄNGERKURS: 14.11.18 - 23.01.19
10 Lektionen, CHF 195.-

Anmeldung: www.kravmaga-oberwallis.ch/events

Neu im Sportcenter
Olympica Gamsen




Die Einwohnergemeinde Raron sucht ab sofort oder nach Vereinbarung eine selbstständige, verantwortungsbewusste und initiative Persönlichkeit als

Sachbearbeiter(in) Bauverwaltung (50–60%)

Aufgabengebiet

- Bauverwaltung inkl. Sekretariatsarbeiten
- Beratung der Behörden und Bürger in baurechtlichen Fragen
- Führung und Bearbeitung von Baubewilligungsgesuchen
- Vor- und Nachbearbeitung von Baukommissionssitzungen

Wir erwarten

- Abgeschlossene kfm. Berufslehre, Hochbauzeichner(in) oder ähnliche Ausbildung
- Berufserfahrung im Bauverwaltungsrecht von Vorteil
- Gute Anwenderkenntnisse der MS-Office-Programme
- Freude am Kontakt mit der Bevölkerung, sowie offenes und zuvorkommendes Auftreten

Wir bieten

- Interessante, abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit mit selbstständig zu betreuenden Aufgabengebieten
- Angenehmes Arbeitsklima mit einem kleinen, motivierten Team
- Zeitgemässe Entlohnung und Sozialleistungen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit dem Vermerk «Sachbearbeiter(in) Bauverwaltung» bis am 15. November 2018 an die Einwohnergemeinde Raron, Postfach 36, 3942 Raron.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber Thomas Köppli, Tel. 027 935 86 60 gerne zur Verfügung.

Einwohnergemeinde Raron

SKI- UND SNOWBOARD-VERMIETUNG
2018/2019





Kantonsstrasse 58
3902 Brig-Glis



Route des Rottes 15
1964 Conthey



Av. de Fully 63
1920 Martigny



➤ Weitere Informationen finden Sie unter sportxx.ch/rental



«Schräge Töne gehören zu einer Guggenmusik dazu»

Visp Ephrem Lengacher (30) ist Präsident der Guggenmusik «Fleigutätscher», die dieses Jahr ihr 60-Jahr-Jubiläum gefeiert hat. Wir haben ihm vor der Fasnachtseröffnung auf den Zahn gefühlt.

In neun Tagen ist Fasnachtseröffnung. Ein Grund mehr für die Guggenmusiken, lautstark auf sich aufmerksam zu machen?

Wir wollen nicht nur lautstark auf uns aufmerksam machen, sondern den Brauch der Fasnachtseröffnung weiter pflegen und uns aktiv am kulturellen Leben des Dorfes beteiligen.

Macht es überhaupt Spass, sich schon im November ein Fasnachtskostüm überzustreifen?

Selbstverständlich. Zur Fasnacht gehört nicht nur die Fasnachtszeit im Februar, sondern auch die Fasnachtseröffnung im November, die Vorfasnachtszeit und die Zeit nach der Fasnacht. Darum werden wir dieses Jahr schon am 10. November an der Caracastischen Fasnachtseröffnung in Brig dabei sein und am 11. November in Visp.

Machen Guggenmusiken organisierten Krach?

Das kommt ganz auf das Gehör des Betrachters an. Schräge Töne gehören zu einer Guggenmusik. Wir proben schon jeweils ab Mitte September, damit wir mehr als organisierten Krach bieten können.

Stimmt es, dass viele Guggenmusikanten kein Taktgefühl haben und nicht musizieren können?

Nicht jeder, der in einer Guggenmusik spielt, kann Noten lesen oder hat ein Instrument in einer Musikschule gelernt. Aber das gehört dazu. Die Musikanten bringen den Nicht-Musikanten das Spielen bei. So einfach ist das.

Gehört es zum guten Ton, dass sich Guggenmusikanten sinnlos betrinken?

Wir musizieren in erster Linie und pflegen unsere Kameradschaft. Selbstverständlich gehört «äs flotts Fäsch» dazu. Das hat aber mit übermäßigem Alkoholkonsum nichts zu tun. Wir wollen einfach zusammen eine gute Zeit haben.

Gibt es zu viele Guggenmusik-Anlässe im Oberwallis?

Nein. Jede Guggenmusik und jeder Besucher kann sich ja selber aussuchen, wo er hingehen will oder nicht. Ich denke, die Anlässe im Oberwallis sind gut verteilt.

Sind die «Vespianer» besser als die «Fleigutätscher»?

(grinst) Fiese Frage. Aber als Präsident der «Fleigutätscher» darf ich ruhig behaupten, dass wir besser sind. Generell würde ich sagen, dass wir musikalisch zu den besseren Guggenmusiken im Oberwallis gehören.

Ist der Gätsch der bessere Fasnachtsevent als die Visper Fasnachtseröffnung?

Das ist Ansichtssache. Die Briger schwärmen vermutlich eher für den Gätsch, während die Visper sich an der Fasnachtseröffnung wohler fühlen.



Fasnächtler Ephrem Lengacher.

Foto zvg

Haben die Guggenmusiken ein Nachwuchsproblem?

Diese Frage kann ich nur für die «Fleigutätscher» beantworten. Wir haben viele Nachwuchsmusiker, die bei uns mitmachen.

Ist die Fasnacht in der Deutschschweiz besser als die Fasnacht im Oberwallis?

Jede Region und Gegend hat ihre eigene Fasnachtskultur. Ganz allgemein lässt sich sagen, dass wir im Oberwallis eine schöne Fasnacht haben, die sich durchaus sehen lassen kann. ■ bw

Die RZ baut ihre Auflage weiter aus

Region Mit 42 526 Exemplaren ist die «Rhonezeitung» nicht nur auflagestärkste Zeitung im Wallis. Das sind 1000 Exemplare mehr als bei der letzten Erhebung.

Die «Rhonezeitung» bleibt die auflagestärkste Zeitung im Wallis. Das belegen die jüngsten Zahlen der WEMF AG für Werbemedienforschung. Demnach konnte die «Rhonezeitung» in der Erhebungsperiode zwischen dem 1. April 2017 und dem 31. März 2018 ihre Auflage

um knapp 1000 Exemplare auf 42 526 Exemplare ausbauen und erreicht weiterhin alle Haushalte im Oberwallis.

Informativ und attraktiv

«Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir alle Haushalte und Unternehmen im Oberwallis erreichen und unsere Leserinnen und Leser mit interessanten und informativen Geschichten beliefern können», erklärt RZ-Chefredaktor Walter Bellwald. «Dazu gehören sowohl politische, wirtschaftliche, kulturelle, sportliche, aber

auch gesellschaftliche Themen und Hintergrundstorys.» Dass die RZ Oberwallis nicht nur interessante Inhalte liefert, sondern auch mit attraktiven Werbeangeboten und -preisen aufwartet, ist ein positiver Nebeneffekt. «Wir sind uns bewusst, dass wir ohne unsere Werber keine Gratiszeitung herausgeben können. Umso mehr freut es uns, dass wir mit der Steigerung der Auflage unser Angebot noch attraktiver gestalten können», betont indes Werbekundenberaterin Dagmar Vouillamoz. ■

20 JAHRE RZ
ALLE LEWANNUNG
RZ
Rhonezeitung

RE/MAX Immobilien
www.remax-oberwallis.ch

ERE BRUCE
UNDESS STABE
Trauungswoche
Nikon & Terra
Februar 2019

Mein Date mit Netflix – geschenkt.
Jetzt bestellen!

QUICKLINE valais.com

Bodenmann vs. Freysinger

Vanessa Grand wehrt sich
Leuk! Auf dem neu gestalteten Leuker Rathausplatz gibt es keine Behindertentparkplätze. Jetzt kämpft Schlagersängerin Vanessa Grand (40) für ihre Rechte. Seite 4

OTTO'S SPORT OUTLET
COLL'OMBEY

OTTO'S SPORT OUTLET
COLL'OMBEY

rz

«Rhonezeitung»: Ein Erfolgsgarant.

Weddingroom – die Hochzeitsausstellung

Zu einander Ja sagen – ein grosser Schritt im Leben aller Verliebten, auf dem wir Hochzeits-Dienstleister Sie gerne begleiten. Die Hochzeitsausstellung findet statt vom 12. Oktober bis 16. November, jeweils freitags von 17.00 bis 20.00 Uhr im Centerpark in Visp.

Liebe Brautpaare – Die Hochzeit ist einer der wohl wichtigsten Tage im Leben zweier sich liebender Menschen und soll daher auch gebührend gefeiert werden, was natürlich eine gute Planung voraussetzt. Für den grossen Tag muss so einiges stimmen: Die Braut soll ganz nach ihrem Geschmack frisiert, geschminkt und bekleidet sein, der Blumenschmuck soll zum Hochzeitskonzept passen, die Ringe sollen mit Bedacht ausgewählt worden sein, für Hochzeitsverpflegung und Unterhaltung muss gesorgt sein und die wichtigen und schönen Erinnerungen müssen unbedingt festgehalten werden...

Darum ist es sehr wichtig, sich für diesen grossen Tag in die besten Hände zu begeben und sich unseren kompetenten Ausstellern anzuvertrauen.

In unserer Hochzeitsausstellung werden Sie bestens beraten und können mit unserer Hilfe Ihre Traumhochzeit planen und realisieren.

Ausserdem gibt es einen kleinen Apéro und einen grossen Wettbewerb mit attraktiven Preisen.

Tauchen Sie mit uns an Ihrer Seite ein in die Traumwelt der Hochzeiten und lassen Sie sich verzaubern und inspirieren.

Auf Ihren Besuch freuen sich:

- Bijouterie Salzmann, Brig & Visp
Trauringe oder Brautschmuck
- Foto Grafik Fux, Naters
Hochzeitsfotografie mit Leidenschaft
- Wedding in Style – Heiraten mit Stil
- Kuoni – Travelpartner Brig, Visp
Hochzeitsreisen und mehr
- La Fortuna, Hochzeits- und Businessmode, Susten Mode
Für sie und ihn
- Pro event – Wir machen Event
- Coiffeur Haireinspaziert, Stalden
Elegante Hochsteckfrisur
- flower & art blumenthal, Visp
Individuelles Blumenarrangement
- Kosmetiksalon Blickfang, Stalden
Das passende Hochzeits-Make-up
- Luxury Nails, Visp
Nelly macht Ihre Wünsche wahr
- Videoproduction, Saas
Ihr grosser Tag auf Band
- JA ICH WILL – Angela Flatzek
Freie Trauungen nach Mass



- My Domi – Catering
Geniessen Sie Ihr Fest, wir machen den Rest!
- Kerzenatelier Z'Binden, Naters
– Ihr Gastgeber, Centerpark Visp

Wedding Room

CENTERPARK
SHOPPING-MEILE VISP

**12. OKTOBER – 16. NOVEMBER 2018, JEWEILS
FREITAGS VON 17 BIS 20 UHR IM CENTERPARK, VISP**

Grosser Wettbewerb für alle Besucher



Preis: Teilnahme an der Hauptverlosung mit verschiedenen Preisen

Frage: Wie oft hat der Weddingroom dieses Jahr stattgefunden?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 5. November 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per Mail an: in@erate@mengisgruppe.ch

Wedding & Rooms

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

Jetzt spricht Leukerbad Tourismusdirektorin

Leukerbad Der Ärger ist gross: Leukerbad fühlt sich nach einer SRF-Sendung vernachlässigt. Der Vorwurf: Es wurde zu negativ über die Gemeinde berichtet. Jetzt spricht Mäggy Stark, die Tourismusdirektorin.

«Leukerbad wird als reinstes Rattenloch dargestellt», titelte die Zeitung «Blick» kürzlich und zitierte einen verärgerten Einwohner. Was ist passiert? Die SRF-Spezialsendung «Die Alpenreise» berichtete im Sommer über die Destination Leukerbad. Dies mehr schlecht als recht. Im Inhalt ging es vor allem um kalte Betten statt heisse Bäder. Um marode Infrastruktur statt moderne Sportanlagen. Enttäuscht von der SRF-Berichterstattung ist man demnach auch bei Leukerbad Tourismus: «Natürlich hat eine solch negative Berichterstattung bei uns allen eine grosse Enttäuschung ausgelöst, denn in Leukerbad haben wir einen anderen Inhalt erwartet», sagt Mäggy Stark, Tourismusdirektorin im Bäderdorf. Die SRF-Berichter-

stattung blieb nicht ohne Folgen. Gleich mehrere Beanstandungen zur Sendung gingen beim SRF-Ombudsmann Roger Blum ein. Einige sprachen dabei von einem «Schlag ins Gesicht» für die Tourismusdestination. Stark bleibt bei ihrer Einschätzung diplomatisch und meint, dass die Ausstrahlung der Sendung für Leukerbad nicht förderlich gewesen sei. Anders Blum. Er sagt: «SRF ist keine Tourismus-Agentur.»

«Wollen Erlebnisse schaffen»

Bei Leukerbad Tourismus gingen nach der Sendung mehrere Rückmeldungen ein von Leuten, die nicht hinter dem Inhalt der «Alpenreise» – einer SRF-Spezialsendung – stehen. Die Destination und mit ihr die Direktorin wollen nun jedoch nach vorn schauen und fokussieren sich auf anstehende Projekte. «Um die Destination weiterzuentwickeln, haben sich diverse grosse Leistungsträger zusammengeschlossen mit dem Ziel, grossartige Erlebnisse zu schaffen», sagt Stark. Diese sollen die Region wieder in ein besseres Licht rücken. ■

Simon Kalbermatten



Mäggy Stark: «Die Enttäuschung über die SRF-Berichterstattung ist gross.»

Foto zvg

Locher gehört zu den Besten



Jérémie Locher (rechts) mit seinem Model Marek Hoferka.

Foto zvg

London/Leukerbad Er holt an der grössten Hairshow der Welt den dritten Platz. Jérémie Locher aus Leukerbad glänzt bei einem weltweiten Styling-Wettbewerb zum wiederholten Mal.

Zugelassen sind Haarkünstler aus der ganzen Welt. Einziges Kriterium: Man muss sich für den Visionary Award in London qualifizieren. Das ist nicht einfach. Denn: Bis zu 500 Haarkünstler wollen dahin. Jeweils zwölf schaffen die Quali und sind in drei Kategorien vertreten. Mittendrin: Jérémie Locher (45), Inhaber eines Haarateliers in Leukerbad. Er erinnert sich an das Ausscheidungsverfahren: «Wir erhielten Mystique als Thema und mussten daraus ein Model einkleiden, stylen und das Make-up auftragen.» Die Fotos des Models werden an die Jury weiter-

geleitet, bevor diese die besten Bewerber zum Award einlädt. Locher ist in London dabei. Noch besser: Er sichert sich den dritten Schlussrang.

«Einmal will ich den Award gewinnen»

«Es war ein äusserst hektischer Tag, aber ich bin sehr zufrieden mit dem Resultat», sagt er und gibt sich gleich kämpferisch für

die nächsten Jahre: «Einmal will ich den Wettbewerb gewinnen.» Einen Sieg gibt es dieses Jahr trotzdem: In Barcelona am «Professional Style Masters Awards» siegt Locher in seiner Kategorie. Weltweit reiht er sich unter die Top 20 ein. Dies unter 5000 Bewerbern. Eine starke Visitenkarte. ■

Simon Kalbermatten

«Die Initiative ist notwendig, weil die direkte Demokratie in Gefahr ist»

Naters/Oberwallis Am 25. November wird über die Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter», die sogenannte Selbstbestimmungsinitiative, abgestimmt. Franz Ruppen von den Befürwortern diskutiert mit Felix Ruppen von den Initiativgegnern, was ein «Ja» für die Schweiz bedeuten würde.

Franz Ruppen, weshalb soll die Selbstbestimmungsinitiative angenommen werden?

Die Initiative ist notwendig, weil das Erfolgsmodell Schweiz mit seiner direkten Demokratie in Gefahr ist. Ich verweise auf ein Bundesgerichtsurteil aus dem Jahr 2012. Eine Kammer des Bundesgerichts beschloss mit einem 3:2-Entscheid der Richter, dass bei einem Konflikt Landesrecht versus internationales Recht das internationale Recht der Bundesverfassung generell vorgeht. Mit diesem Entscheid von 2012, entgegen der bisherigen Praxis wohlgeachtet, machte das Bundesgericht eine politische Abwägung. Das Bundesgericht hat sich selber zum Gesetzgeber gemacht und damit Parlament und Volk entmachtet. Das muss dringend korrigiert werden! Es geht um die Grundsatzfrage, ob wir unsere direkte Demokratie und damit unser Stimmrecht behalten wollen, oder ob das Ausland über uns entscheidet.

Wie sah denn die Regelung vor 2012 aus?

Der Bundesrat hat noch 2010 bestätigt: In der Schweiz gilt der Vorrang der Bundesverfassung vor dem nicht zwingenden Völkerrecht (zu den zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts zählen etwa das Folter- und das Sklavereiverbot; Anm. d Redaktion). So schrieb der Bundesrat 2010 in seinem Bericht zum Verhältnis von Völkerrecht zu Landesrecht, dass Verfassungsbestimmungen (also beispielsweise nach einer angenommenen Volks-

abstimmung), die in Konflikt zu internationalem Recht stehen, dennoch umzusetzen sind. Der Bundesverfassung gebührt also gegenüber völkerrechtlichen Verträgen der Vorrang. Dies ist übrigens überall so. In keinem Staat der Welt wird dem Völkerrecht uneingeschränkt der Vorrang gegenüber dem Landesrecht eingeräumt.

Felix Ruppen, die SVP steht als Befürworterin ziemlich alleine da. Alle anderen grossen Parteien, sprich FDP, SP und CVP, haben sich gegen die Initiative ausgesprochen. Wieso?

Die Schweiz ist ein Erfolgsmodell. Dieses Erfolgsmodell wird durch die Selbstbestimmungsinitiative gefährdet. Die Initiative verlangt, dass die Schweiz ihre zahlreichen internationalen Verträge bei einem «Widerspruch» zur Verfassung neu verhandeln und nötigenfalls kündigen muss. Damit setzt die Initiative zahlreiche gute Verträge aufs Spiel. Sie gefährdet so den Ruf der Schweiz als verlässlicher Partner. Diese Unsicherheit würde sich auch negativ auf den Wirtschaftsstandort Schweiz auswirken. Die Initiative ist unklar formuliert und schafft damit statt Selbstbestimmung Rechtsunsicherheit.

Was versteht man denn genau unter dem Völkerrecht?

Felix Ruppen: Wollen Staaten miteinander arbeiten, so schliessen sie einen Vertrag ab. Unter Völ-

kerrecht versteht man das Recht, welches zwischen mindestens zwei Staaten vereinbart wurde. Die Schweiz hat eine ganze Reihe von internationalen Verträgen abgeschlossen, um ihre Interessen zu sichern. Aktuell sind es laut Bundesrat ungefähr 4000 bilaterale Verträge und rund 1000 multilaterale Verträge.

Franz Ruppen: Der Begriff Völkerrecht kann verwirrend sein: Man darf nicht Völkerrecht mit den Volksrechten verwechseln. Denn Völkerrecht – also internationales Recht – bestimmen ein paar Funktionäre, Experten und Professoren, aber niemals die Völker! Unsere Bundesverfassung ist demokratisch legitimiert. Das internationale Recht hat ein grosses Demokratiedefizit. Und um noch auf die Bemerkung von Felix zurückzukommen, dass die Annahme der Initiative zahlreiche internationale Verträge gefährden würde. Economiesuisse behauptet sogar, 600 Verträge seien in Gefahr. Das ist völlig falsch! Fakt ist, Stand heute gibt es wohl nur einen einzigen Vertrag, der bei einer Annahme der Initiative verändert werden müsste: die Personenfreizügigkeit. Alle anderen Verträge wurden ja vom Bundesrat und von der Verwaltung auf ihre Verfassungskonformität überprüft und könnten weiterlaufen.

Felix Ruppen hat es erwähnt, der Schweiz ist es mit dem Status quo bisher sehr gut ergangen.

Glauben Sie wirklich, dass in der Schweiz die direkte Demokratie den Bach runtergeht?

Franz Ruppen: Ich gebe Felix recht, wenn er sagt, wir sind mit dem Status quo gut gefahren. Es kommt jetzt darauf an, wie der Status quo definiert wird. Für mich gilt er bis 2012. Die direkte Demokratie ist ein Garant für Freiheit, für Sicherheit und für wirtschaftliche Prosperität. Ich finde, ein Volk von fünf Millionen Stimmbürgern trifft die besseren Entscheidungen als ein paar wenige Politiker oder Experten. Aber es ist richtig, ich stelle in den letzten Jahren eine schleichende Entmachtung des Volkes fest und Sorge mich um die direkte Demokratie. Besonders auch für die grossen Wirtschaftsverbände wäre es bequemer, wenn sie das Volk nicht fragen müssten. Das Stimmvolk hat in der Vergangenheit einige Entscheide gefällt, die der Grossindustrie nicht gepasst haben.

Felix Ruppen, teilen Sie die Bedenken von Franz Ruppen, muss etwas geändert werden?

Nein. Der Schweiz geht es auch im Jahr 2018 hervorragend, ich habe da keinen Unterschied seit 2012 feststellen können. Unsere Wirtschaft floriert immer noch. Ich bin überzeugt davon, dass wir mit den bestehenden Gesetzen gut weiterarbeiten können. Der bilaterale Weg ist eine Erfolgsgeschichte. Dies soll nicht durch eine derartige Initiative gefährdet werden, die die Schweiz zu einem unbere-





Zur Person

Vorname Franz **Name** Ruppen
Partei SVP **Funktion** Nationalrat,
Gemeindepräsident Naters



Zur Person

Vorname Felix **Name** Ruppen
Partei CVP **Funktion** Vizepräsident
Walliser Gewerbeverband,
ehemaliger Grossratspräsident

chenbaren Partner machen und sie möglicherweise international isolieren würde.

Würde die Schweiz bei Annahme der Initiative auf der internationalen Bühne also zu einem unberechenbaren Partner werden?

Franz Ruppen: Unberechenbar ist, wenn Volksentscheide nicht umgesetzt werden. Aber genau das ist zentral für eine funktionierende direkte Demokratie: Entscheidungen des Volkes müssen respektiert und umgesetzt werden. Wie gesagt: Wir wollen nur zurück zum Zustand vor 2012. Niemand behauptet ernsthaft, dass unser Land damals isoliert oder gar ein Unrechtsstaat war.

Ein weiterer Aspekt ist die Auswirkung der Initiative auf die Europäische Menschenrechtskonvention.

Felix Ruppen: Mit der Initiative droht eine Schwächung des internationalen Menschenrechtsschutzes, namentlich der Garantien der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK). Eine Annahme der Initiative könnte dazu führen, dass die Schweiz Bestimmungen der EMRK andauernd und systematisch nicht mehr anwenden kann. Auf lange Sicht wäre sogar ein Ausschluss der Schweiz aus dem Europarat möglich, was einer Kündigung der EMRK gleichkäme – ein denkbar schlechtes Signal an unsere eigene Bevölkerung, aber auch gegenüber allen anderen Staaten. Die Möglichkeit, an den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte als obersten Hüter der EMRK zu gelangen, wo wohl gemerkt auch ein Schweizer Richter sitzt, bietet Schutz vor staatlicher Willkür. Natürlich kann über den einen oder anderen Entscheid diskutiert werden. Wenn wir uns die vergangenen Jahre aber einmal anschauen: Nur in 1,6 Prozent aller Fälle hat der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) eine Beschwerde gegen die Schweiz gutgeheissen.

Was sagen Sie dazu, Franz Ruppen, würden die Menschenrechte in der Schweiz künftig weniger geachtet werden, wenn die Initiative angenommen wird?

Die Mitsprache der Bürger ist auch ein Menschenrecht. Wenn Volksentscheide missachtet werden, so ist dies meiner Meinung nach auch ein Angriff auf die Menschenrechte. Dazu muss gesagt sein, dass sämtliche Rechte der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) als Grundrechte in der Schweizer Bundesverfassung

«Die Initiative ist unklar formuliert und schafft statt Selbstbestimmung Rechtsunsicherheit»

Felix Ruppen

enthalten sind und in der Schweiz von der Gesellschaft, den Behörden, den Gerichten und allen politischen Parteien respektiert und berücksichtigt werden. Mehr noch, viele Grundrechte in der Bundesverfassung gehen weiter als die EMRK. Lediglich einige Entscheidungen des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) und seine eigenwillige Praxis sorgen in einem direktdemokratischen Land wie der Schweiz gelegentlich für Kopfschütteln. Und was interessant ist: Sogar die EU ist nicht Mitglied bei der EMRK. Dies wird in einem Gutachten des Europäischen Gerichtshofs der EU damit begründet, dass ein Beitritt der EU in die EMRK die Autonomie des Unionsrechts verletzen würde. Die EU hält also an ihrer Selbstbestimmung fest! Diese Haltung ist

nachvollziehbar, sie muss jedoch auch für die Schweiz gelten. Nicht nur die EU darf und soll auf ihr Selbstbestimmungsrecht und ihre Souveränität pochen, sondern auch die Schweiz.

Felix Ruppen, was würde passieren, wenn die Selbstbestimmungsinitiative angenommen wird?

Wie viele andere kleine Länder hat auch die Schweiz um bilaterale Verträge gekämpft. Die Initiative verlangt, dass die Schweiz internationale Verträge bei einem «Widerspruch» zur Verfassung neu verhandelt und nötigenfalls kündigt. Das macht die Schweiz abhängig vom Goodwill von anderen Ländern. Oder es ist eine Einladung für die andere Seite, Gegenforderungen zu stellen. Die Initiative hält Gerichte und Verwaltungsbehörden an, sich über gewisse internationale Verträge hinwegzusetzen. Das könnte als Aufforderung zum Vertragsbruch verstanden werden, widerspricht unserer Tradition und schwächt die Position der Schweiz: Hält sie ihre Vereinbarungen nicht mehr ein, darf sie das von ihren Vertragspartnern auch nicht mehr erwarten.

Franz Ruppen, was würde sich Ihrer Meinung nach bei einer Annahme der Initiative ändern?

Es wäre festgelegt, dass die Bundesverfassung die oberste Rechtsquelle der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist. Die Bundesverfassung steht – wie bis 2012 – über dem Völkerrecht und geht ihm vor, unter Vorbehalt der zwingenden Bestimmungen des Völkerrechts. Niemand dürfte mehr mit der Ausrede kommen, eine vom Volk angenommene Volksinitiative wäre nicht umsetzbar, weil sie internationales Recht verletzen würde. Es geht also darum, die bewährte Ordnung wiederherzustellen und so die direkte Demokratie und Selbstbestimmung der Schweiz zu stärken! ■

Frank O. Salzgeber



5-Jahr-Jubiläum Salon AURA Fiesch

Gesundheit ist ein Zustand der dynamischen Balance der Körperelemente. Krankheit ist deren Ungleichgewicht. So betrachte ich nicht nur die Symptome von Krankheiten, sondern vielmehr deren Ursachen.

Das stellt eine effektive Methode dar, um Körper, Geist und Seele in Balance zu bringen. Das Gleichgewicht wird mit gezielten Behandlungen und Kuren wiederhergestellt.

**Aura-Fiesch ist dein Kraftplatz.
Stärke deine innere BALANCE.**

Ayurvedische Behandlungen, klassische manuelle Therapien, Wellness-Behandlungen, ganzheitliche Kosmetik.

www.aura-fiesch.ch



MBSR Wallis Dixy Eye

Hilar Schwery & Roland Hischier, Brig – Naters
info@mbsr-wallis.ch

MBSR

Mindfulness-Based Stress Reduction

MBSR steht für «Stressreduktion durch Achtsamkeit» und wurde 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeitern der Universität von Massachusetts (USA) entwickelt. MBSR findet seitdem an Hunderten von Kliniken und Gesundheitszentren weltweit seine erfolgreiche Anwendung. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen die Wirksamkeit des Programms. Die Studien dokumentierten eindrucksvoll die gesundheitsfördernde Wirkung von MBSR, nämlich anhaltende Vermin-

derung von körperlichen und psychischen Symptomen, effektivere Bewältigung von Stresssituationen, erhöhte Fähigkeit zur Entspannung, wachsendes Selbstvertrauen und Akzeptanz, mehr Lebensfreude und Vitalität. Im Rahmen eines 8-Wochen-Kurses liegt der Schwerpunkt bei der Vermittlung und Praxis verschiedener Formen von Achtsamkeitsübungen. Hinzu kommen Inputs, Gruppengespräche zu spezifischen Themen und Übungen im Alltag.

www.mbsr-wallis.ch



KOSMETIKSALON

ELLY

Kantonsstrasse 5
3930 Visp

www.elly.ch

Tel. 027 946 48 31

Coolifting

Sie suchen eine dauerhafte Alternative zu Botox und Co.?

Dauerhafte Hautverjüngung dank eines einzigartigen non-invasiven Verfahrens.

Ihre Haut wird bereits nach einer einzigen Sitzung von nur 5 Minuten Dauer um 10 Jahre jünger aussehen.

Um besonders intensive Ergebnisse zu erzielen, sind 5 bis 8 Behandlungen empfehlenswert.

Gerne beraten wir Sie unverbindlich.



Fussdruckmassage

Die feinen Techniken der Fussdruckmassage sind wohltuend und kräftigend für den ganzen Körper, der über die Fussreflexzonen komplett verbunden ist.

- Zeit für Dich -

Franziska Heynen
Kaufplatz 3
3930 Visp
079 257 91 71

www.zentrum-eins-sein.ch



Studio Mediale in Turtmann



Seit mehreren Jahren arbeitet Karin Ammann in ihrem Studio OiguBlick als spirituelle Lebensberaterin. Sie bietet den Klienten eine umfangreiche Beratung und Hilfe an, um diverse Fragen des Lebens auf eine etwas andere Art anzugehen. Mit viel Einfühlungsvermögen und medialer Unterstützung führt sie die Klienten sanft an das gewünschte Ereignis.

Termine laut telefonischer Vereinbarung
079 461 30 37

Weitere Infos auf www.augenblick-vs.ch

OiguBlick Studio Mediale
Nagelstudio

Nimm diär Zīt ...

... fär d'Schönheit, du Körper und d'Seel...



KARIN AMMANN
Ulmenweg 1, 3946 Turtmann
079 461 30 37
www.augenblick-vs.ch

Schmerzen behandeln in Visp

Wir bieten Therapie auf natürliche Art und Weise. Unser grösstes Ziel ist es, Ihr Wohlbefinden wiederherzustellen und Ihre körpereigene Regeneration zu fördern.

Dafür nutzen wir die Vorteile von traditionellen und modernen Methoden. Zum Beispiel Lasertherapie, bei der mittels Laser die Erholung des Gewebes lokal angeregt wird. Aber auch Akupunktur und TuiNa (chinesische Massage), die schon oft ihren grossen Nutzen bei Schmerzen gezeigt haben.

Lassen Sie sich in einer wohltuenden und respektvollen Atmosphäre auf Ihrem Weg begleiten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage:

www.schmerztherapie-wallis.ch

Schmerztherapie in Visp
Weg der Natur

- Akupunktur
- TuiNa (chinesische Massage)
- Low Level Lasertherapie
- Bewegungstherapie

Alexander Tremer
Kantonsstrasse 12, 3930 Visp
Natel: 078 603 57 75
Web: www.schmerztherapie-wallis.ch

Brigerbad: Thermalbaden, Wellness, Spa und Gastronomie

Schon so lange sich keine Auszeit mehr gegönnt? Der Geburtstag der Partnerin steht vor der Tür? Ein Dankeschön für die Mama? Kein Problem: Das Brigerbad-Beauty-Team weiss Abhilfe und wird an sieben Tagen die Woche von 9.00 bis 20.00 Uhr alles dafür tun, damit Sie sich wie im Urlaub fühlen. Klingen beispielsweise unsere Behandlungen mit dem Namen Hanakasumi oder Kalifornische Massage nicht wie Musik in Ihren Ohren? Kommen Sie vorbei und wir lüften das Geheimnis, das hinter diesen klingvollen

Namen steckt. Natürlich bieten wir alle traditionellen Beauty- und Wellness-Behandlungen an. Um die Behandlungen abzurunden und um den Wohlfühleffekt noch um ein Vielfaches zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen den anschliessenden Besuch in unserem grosszügigen SPA-Bereich oder ein Bad im 34 Grad warmen Thermalwasser. Wenn Sie mehr Zeit mitbringen als ein oder zwei Stunden für eine Wellness-Anwendung, dann sind unsere Day SPAs genau das Richtige für Sie. Hier werden Wellness-Behandlungen mit einem

Besuch des Spa-Bereichs oder der Thermalbäder kombiniert und mit einem kulinarischen Schlusspunkt abgerundet. Auch bei den Day SPAs gibt es jede Menge Alternativen, allein oder zu zweit eine Auszeit zu geniessen: Schönheitstag, Du und ich, Entspannungstag und viele mehr. Sie sehen, es gibt also keine Ausrede mehr, dass Sie es zeitlich nicht schaffen, sich endlich wieder mal verwöhnen zu lassen. Wir sind für Sie da: auch am Samstag und Sonntag das ganze Jahr. Die nächsten Ferien können getrost warten.

WOHLFÜHLMOMENTE
Massagen-Beauty-Day Spa

WELLNESSTAG

- Hot Stone Massage
- Tageseintritt mit SPA
- Restaurant-Gutschein (CHF 20.-)

CHF 145.- (p. P.)

Die
Wellness-
Oase im
Oberwallis



BRIGERBAD

WWW.BRIGERBAD.CH

THERMALBÄDER VON 30° BIS 42° - SAUNAS - DAMPFBÄDER - MASSAGEN - FITNESS - RESTAURANT

Finden Sie in der Mitte der Woche zu Ihrer Mitte!

Immer Mittwochs biete ich Klangschalentherapie mit integrierter Mental- und Energiearbeit an. Seelische wie körperliche Verspannungen lösen sich und die Selbstheilungskraft kann wieder ungehindert fließen.



KraftKlang
Das Tor zum Herzen

Cert. Klangschalentherapeutin nach Marcel Koçaman
Cert. Integralcoach
I.A. Dipl. Resilienz & Persönlichkeitscoach / Livingsense
CIS nach Richtlinien der ECA (European Coaching Association)

Ursula Abgottspon
(+41) 79 300 10 72
ursula.abgottspon@kraftklang.ch
Brückenweg 14b
3930 Visp



Kraft durch Klangschalentherapie

Es würde mich freuen, Sie in die (ent-)spannende Welt echter tibetischer Klang- und Planetenschalen zu führen. Klangschalentherapie verbindet uns mit unserem Herzen und vermag Körper, Geist und Seele «inKlang» zu bringen. Mit einem kurzen Coaching erkunden wir das persönliche, im Moment anstehende Thema, transformieren es in eine positive Affirmation und verankern diese mithilfe der Klangschalenbehandlung direkt ins Unterbewusstsein. Selbstverständlich ist auch «nur» ein, bis in die Zellen tiefenentspannendes Klangerlebnis

möglich. Die Klänge werden über das Gehör aufgenommen. Die rhythmischen Schwingungen dringen bis in jede einzelne Zelle und wird wie eine Massage wahrgenommen. Durch das somatische und vegetative Nervengeflecht und das Bindegewebe im Körper steht alles mit allem in Verbindung. Jede Zelle wird durch diese Resonanz «geschüttelt» und es entsteht eine gewisse «Reinigung». In der Folge wird der Stoffwechsel angeregt. Tiefe innere Ruhe wird Sie begleiten. Ich freue mich auf stärkende Seelenmomente mit Ihnen!



Gesundheitspraxis Diana Lauber
zert. Ayurveda Spezialistin

Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung)

Termin nach Vereinbarung
Sonnenstrasse 8, 3900 Brig
Telefon 078 705 08 69
info@gesundheitspraxis-lauber.ch
www.gesundheitspraxis-lauber.ch

Ayurveda Massage
Ernährungsberatung
Therapie
Kochworkshops



Ayurveda Gesundheitspraxis

Als zertifizierte Ayurveda Spezialistin berate und begleite ich Sie mit gesundheitsfördernden therapeutischen Massnahmen, um medizinisch abgeklärte körperliche Beschwerden zu mindern und ihr physisches und seelisches Gleichgewicht auszugleichen. Die individuellen, therapeutischen Behandlungskonzepte aktivieren die Selbstheilungskräfte und den damit verbundenen Genesungsprozess. Gerne berate ich Sie persönlich. Ich freue mich über Ihre Kontaktaufnahme.

Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung)

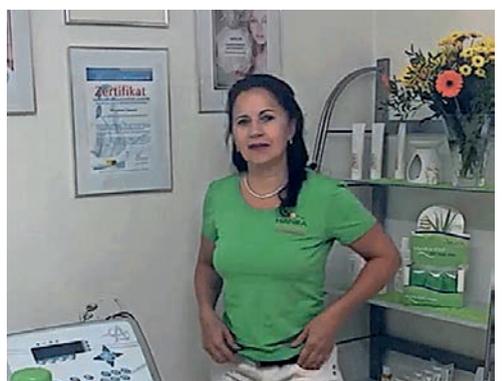


hairless

Clausen Dorothea
Belalpstrasse 5
3904 Naters

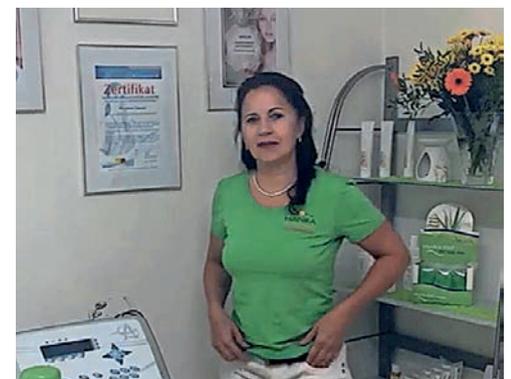
M: 079 5643054
clausen.d@bluewin.ch
www.hanra-institut/wallis

HANRA
Body-Sugaring



Professionelle Haarentfernung

Erleben Sie die Haarentfernung mit ihrer Vielfalt an Technologien. Von der klassischen Haarentfernung auf natürliche Art mit Zuckerpaste bis hin zur Anwendung der Elektro-Epilation, welche erstmals als definitive Haarentfernung bezeichnet werden darf. Diese ist besonders bei hartnäckigen oder weissen Haaren empfehlenswert. Selbst bei Haarwuchs im Tattoo-Bereich sind der Epilationsbehandlung keine Grenzen gesetzt. In der Praxis «hairless» wird die Haarentfernung auf Ihre persönlichen Bedürfnisse abgestimmt.



25 Jahre

Verlängern Sie Ihren Urlaub!

Wir erledigen für Sie Ihren **Herbst-/Frühlingsputz** %

% SONDERRABATT
von Nov. 2018 bis März 2019

A-Z Reinigungsdienst

Baureinigung
Unterhaltsreinigung
Wohnungsreinigung
Geschäftsreinigung
Reinigungsabonnement

Silvia Holzer-Clausen
Kirchweg 18, 3902 Brig-Glis
Telefon 027 923 79 82
Natel 079 220 48 83
silviaholzer@bluewin.ch



A-Z Reinigungsdienst

Verlängern Sie Ihren Urlaub

Während Sie Ihren Urlaub verlängern oder einfach neue Kraft tanken, erledigen wir Ihren Herbst- oder Frühlingsputz. Kehren Sie mit neuem Elan in Ihre gereinigte Wohnung zurück. Durch das breit gefächerte Dienstleistungsangebot erfüllen wir die vielfältigen Wünsche unserer Kunden: Baureinigung, Unterhaltsreinigung.

Wünschen Sie, Ihre Reinigungsarbeiten unserem Putzteam zu übergeben, kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne.



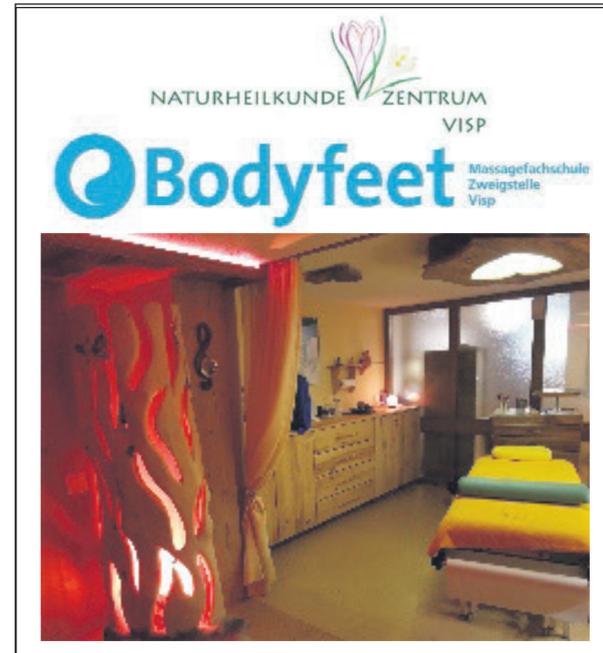
Alles unter einem Dach!

Haben Sie Verspannungen? Schmerzt ein Gelenk? Suchen Sie Unterstützung in Ihrer momentanen Lebenskrise? Sind Sie auf der Suche nach Alternativen für Ihre chronisch anfallenden Gesundheitslasten? Möchten Sie Ihre Füße verwöhnen lassen? Interessiert Sie ein naturheilkundlicher Gesundheits-Check? Möchten Sie sich besser in die Gesellschaft einbringen und lernen, «Nein!» zu sagen? Oder suchen Sie einen Ausbildungsort für Massage oder Fussreflexzonenmassage?

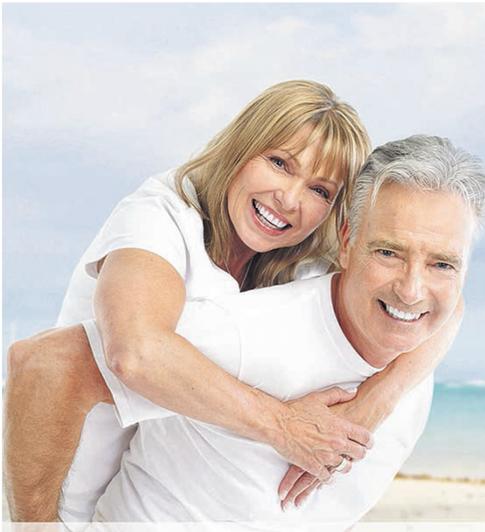
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Schweizer Renate	Fusspflegerin	079 645 57 57	renate.schweizer@hotmail.com
Furrer Jrene	Massage	079 579 88 32	jrenefurrer@gmail.com
Ritz Petra	Massage	079 501 04 59	info@haendediesehen.ch
Locher Gerold	Naturheilpraktiker	027 946 05 26	gerold.locher@nhkz-visp.ch

Mehr Infos unter: www.nhkz-visp.ch



Essen Sie sich gesund!



Der zufriedene Blick in den Spiegel, die perfekt sitzende Hose, die Leichtigkeit, mit der Sie die Treppe hinaufsteigen – Wohlbefinden zeigt sich in den unterschiedlichsten Facetten.

Eine gesunde Ernährung trägt entscheidend zu unserer Gesundheit und Fitness bei. Neben Sport und Bewegung hilft eine gesunde Ernährung, Krankheiten wie Übergewicht, Gicht, Diabetes und Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. Die richtigen Lebensmittel helfen zudem mit, gesund und erfolgreich abzunehmen.

Zu einer ausgeglichenen Ernährung gehören Vitamine, Kohlenhydrate, Proteine, Mineralstoffe und Spurenelemente. Leider wissen auch Erwachsene oft viel zu wenig über die Ernährung und deren Auswirkung.



dipl. ems & personaltrainer

ernährungsberatung | vital check | hypnosetherapie

ich freue mich auf ihren kontakt!

beatrice christen | kantonsstrasse 1 | 3939 eyholz

Telefon 079 272 82 72

Jetzt anrufen und
Termin vereinbaren!

www.pt-impulse.ch

Biokinematik

Muskelfunktionstherapie bei chronischen Schmerzen

Können Sie sich vorstellen, dass Gelenk- oder Rückenbeschwerden gar keine Krankheit sind, sondern lediglich zurückzuführen sind auf erhöhte Muskelspannung?

Dabei haben die betroffenen Muskeln eine chronisch erhöhte Spannung, die ausgelöst durch Fehlnutzung, Überbeanspruchung oder Unfallgeschehen dauerhaft verkürzt sind. Sie rufen, je länger je mehr, Schmerzen im und am Gelenk hervor, strahlen aus und

verursachen «Abnützungserscheinungen». Dieser Prozess ist in jedem Alter umkehrbar. Wenn Sie Schmerzen haben, dann ist es hilfreich, nach muskulärer Spannung zu suchen und sich Fragen zu stellen. Sitze ich viel, erledige ich oft einseitige Tätigkeiten, hatte ich Unfälle oder Stürze, habe ich viel Sport getrieben? All das können Ursachen sein und mithilfe der Biokinematik rückgängig gemacht werden. Die Therapieform der Biokinematik hilft zuverlässig, diese Fehlspannung aufzudecken und zu beseitigen.



corpeditana

Praxis für ganzheitliche Gesundheit Sandy Rauch

- Biokinematik – Muskelfunktionstherapie bei chronischen Schmerzen
- Fussreflexzonenmassage und -therapie
- Sport- und Bewegungstherapie
- Fussgesundheit und -analyse, Schuhberatung, Fusspflege

Sandy Rauch, 076 478 81 18, Dorfstrasse 2, 3999 Oberwald
info@corpeditana.ch, www.corpeditana.ch

EINFACH ZUHAUSE FÜHLEN IN VISP

Ob im Eigenheim oder zur Miete

2 ½ bis 5 ½ Zimmerwohnungen

Bezugsbereit
ab Sommer 2019

invest-visp.ch



VERKAUF UND VERMIETUNG

Avalua AG, Brig

T +41 27 922 20 50, info@avalua.ch

Die Ritz-Philosophie lebt weiter

Cäsar Ritz Bis heute ist er einer der Grossen der Hotellerie. In einer Kellnerlehre mit den Worten «Aus dir wird nie ein rechter Hotelier» entlassen, hat er sich nie entmutigen lassen, sondern an sich gearbeitet und an seinen Traum geglaubt.

Mit grossem Erfolg. Bis zu 35 Hotels hat er gleichzeitig geführt. Das Wohl des Gasts lag ihm am Herzen. Dafür hat er gelebt. Dafür stand er ein. Der Bergbauernsohn aus Niederwald hat denn auch die essenziellen Werte der Gastfreundschaft verstanden und diese gekonnt und konsequent eingesetzt. Sei-

ne Empathie für den Gast gab dem Hotelgenie recht. Seine Werte und sein Können sind gefragt. Auch heute noch. Nicht zuletzt deshalb steht sein Name bis heute auf Nobelhotels in aller Welt. Und auch im Wallis lebt die Ritz-Philosophie weiter.

Legendär und ritzy*

Der Erfolg von Cäsar Ritz war und ist sein Pioniergeist und seine uneingeschränkte Gastfreundschaft. Dies macht ihn legendär und macht ihn ritzy*! Ritzy* Weiterbildung vermittelt diese lehrbaren Inhalte an begeisterte Gastgeber, Kellner, Rezeptionisten, Köche und alle zukünftigen Ritz'. Damit die Ritz-Philosophie durch Ritzy* Weiterbildung im Wallis stets weiterlebt. Mit mehreren

Kurzfilmen wird des Walliser Urvaters der Hotellerie während dreier Wochen gedacht und seine stete Präsenz im Walliser Tourismus aufgezeigt. In der Zeitmaschine besucht Cäsar Ritz Top-Unternehmen im Wallis, um diese unter die Lupe zu nehmen. Zeigt sich das Hotelgenie beeindruckt?

Jeder ein Ritz-Botschafter

Die Multimedia-Kampagne von Ritzy* Weiterbildung zeigt eindrücklich, wie im Wallis die Werte der Gastfreundschaft verstanden werden. Werden auch Sie zum Ritz-Botschafter, indem Sie Videos und Bilder der Multimedia-Kampagne von Ritzy* Weiterbildung auf Ihren sozialen Medien teilen. ■

www.ritzexcellence.ch



V. l. n. r. vorne Jessica Mathier, Matilde Crettol, Isabelle Frei, Amanda Kuonen. Hinten: Andreas Zenhäusern, Sarah Fischer, Stefan Mutter, Christophe Nickel. Foto zvg

JUBILÄUMSAKTION BRIGERBAD SEIT MERCI FER 4 JAHR!

- SCHNUPPERABO FÜR 7 WOCHEN
- THERMALBADEN & SPA
- GÜLTIG VOM 05.11. - 22.12.2018

Infos und Preise: www.brigerbad.ch

Schnupperabo
ab CHF 17.-
pro Person

Verkauf ab
05.11.2018

BÄDER VON 30° BIS 42° - SAUNAS - DAMPFBÄDER
MASSAGEN - FITNESS - RESTAURANT



BRIGERBAD

Das Weihnachtsessen – mal ganz anders

Erleben Sie dieses Jahr das etwas andere Weihnachtsessen im rollenden Restaurant der Matterhorn Gotthard Bahn.

Hilfe! Was machen wir?

Wir haben die originelle Lösung: Geniessen Sie Ihr Weihnachtsessen 2018 im Panoramawagen der Matterhorn Gotthard Bahn!

Wir servieren Ihnen ein 4-Gänge-Gourmetmenü, während sich der Zug in gut zwei Stunden von Brig durch die verschneite Winterlandschaft des Goms nach Andermatt schlängelt. Im «Keller» liegen einige Walliser Weinspezialitäten, die warten, von Ihnen entdeckt und genossen zu werden.

Auf der Rückreise wird das Dessert serviert und die interessante und kurzweilige Fahrt endet wiederum

am Bahnhof Brig. Einmalig ist zusätzlich, dass die An- und Rückreise nach/ab Brig ab allen Bahnhöfen der MGBahn inbegriffen ist.

Gourmet-Menü

Vitello tonnato
sautierte Thunfischwürfel
und Rucolasalat

Champagnersuppe
mit Blätterteig überbacken

Kalbsrücken sanft gegart
mit Avocado-Kartoffeln
an Senfkörnersauce
mit Gemüse

Cremiges, Gebackenes und
Gefrorenes vom Apfel und
der Schokolade
Streuselkuchen



Stimmungsvolle Fahrt durch das abendliche Goms.

Foto zvg

Firmen, Vereine und Klubs

Diese gemütliche Erlebnisfahrt eignet sich bestens für Firmen, Vereine,

Klubs sowie für Familien und Freundeskreise, um das «Geschäftsjahr» gemütlich ausklingen zu lassen. ■

Weihnachtsfahrten

Brig ↔ Andermatt

Brig ab 17.23 Uhr, an 21.33 Uhr
Freitag, 30.11. und 07. und 14.12.2018

Preis: CHF 98.– Erwachsene (Fahrt+ Essen)
CHF 49.– Kinder bis 12 Jahre

*Inklusive An- und Abreise nach/ab Brig
ab allen MGBahn Bahnhöfen.

Weitere Infos und Buchung online
oder unter Tel. +41 (0)848 642 442

Wir bringen Sie ins Erlebnis.
www.mgbahn.ch/kulinarik

matterhorn
gotthard bahn

Ausdauersportspezialist – Von Sportlern für Sportler

In den Vorarlberger Bergen entstanden, in der Triathlon-Welt gross geworden, skinfit® ist heute ein Spezialist für sämtliche Ausdauersportarten.

In einer kleinen Garage, unweit des heutigen Standortes, hat das weltweit erste, komplett von Triathleten entwickelte Sportbekleidungssystem 1997 seinen Weg in die ganze Welt angetreten. Als ambitionierter Triathlet und passionierter Bergsportler war Werner Battisti mit den Anforderungen an Funktionsbekleidung im Training wie im Wettkampf bestens vertraut. Was dem Branchen-Experten jedoch fehlte, war ein sportartenübergreifendes, optimal kombinierbares und ganzjährig einsetzbares

Bekleidungssystem. Mit der Gründung von Skinfit beschloss er, sein eigenes Modell zu entwickeln. Geprägt von den beiden Grundfunktionen Kühlung und Schutz sowie dem Ziel der Aufrechterhaltung der Körpertemperatur von 37° C entwarf er über die Jahre hinweg von der ersten Schicht, die direkt auf der Haut aufliegt, bis hin zur Aussenschicht, die vor Wind und Wetter schützt, das skinfit® Modulario System.

skinfit® Modulario macht skinfit® einzigartig

Das sportartenübergreifende, optimal kombinierbare und für den ganzjährigen Einsatz geeignete Bekleidungssystem verleiht skinfit® bis heute Einzigartigkeit – genauso wie das von Anfang an ehrliche transparente Direktvertriebs- und

Preissystem. Gemeinsam mit langjährigen Franchise-Partnern und Mitarbeitern ist es Skinfit möglich, eine äusserst kompetente Beratung zu bieten. Die Mitarbeiter nehmen sich bewusst Zeit, um auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen und ihnen mit der passenden Auswahl und Kombination der skinfit®-Funktionsbekleidung gerecht zu werden. Die umfassende Erfahrung der Produktentwickler und Verkäufer im Ausdauersport hilft dabei. Mit der Leidenschaft für Ausdauersport verleihen die Mitarbeiter von Skinfit dem Unternehmen und der Marke skinfit® Authentizität.

Zur Bewegung ermutigen

Von Beginn an hat es sich Skinfit zur Aufgabe gemacht, Menschen zu mehr Bewegung zu ermutigen, sie

für den Ausdauersport zu begeistern und ihnen ein emotionales Zuhause zu bieten. Mit der im Haus konzipierten und persönlich getesteten Funktionsbekleidung schafft Skinfit für seine Kunden unvergessliche Momente in freier Natur und sorgt für die bestmögliche Unterstützung während schweisstreibender Trainingseinheiten und Wettkämpfe.

Jeder Kunde ist ein Markenbotschafter

Skinfit begegnet seinen Kunden auf Augenhöhe und verfolgt genau wie sie langfristige und grosse Ziele. Bodenständig, authentisch und im ehrlichen, fairen Umgang miteinander strebt Skinfit getreu dem Leitsatz «von Sportlern für Sportler» der Vision «jeder Kunde ist ein Markenbotschafter» entgegen. ■




skinfit®

ERÖFFNUNG SKINFIT SALES POINT VISP

*Komm vorbei und sichere dir exklusiv an diesem Tag
15% Eröffnungsrabatt.*

Sa, 3. November 2018 | 9.00 - 16.00 Uhr

APÈRO ab 11.00 Uhr Gastinterview mit Bergführerin Elli Meyer.

Thema: Bergführerin ein Traumberuf?

FUNCTIONAL WORKSHOP von 14.00 – 15.00 Uhr

Anmeldungen für den Workshop sabine.lorenz@skinfit.ch



WILLKOMMENSAKTION

3640 CALDO Cristallo Jacke unrabattiert kaufen und ein bewährtes 1201 KLIMA Pro T-Shirt gratis dazu bekommen. Aktion gültig am Samstag, 3. November 2018 in deinem Skinfit Salespoint Visp.

Nicht gültig in Kombination mit anderen Aktionen.
Nicht in bar ablösbar.

SMH®
SPORTS / MENTAL / HEALTH

SKINFIT SALES POINT VISP | Kantonsstrasse 30 | 3930 Visp
www.skinfit.ch

Das steckt hinter dem Erfolg des EHC Visp

Visp Der EHC Visp darf auf einen gelungenen Saisonstart zurückblicken. Die Mannschaft hält mit den besten Teams mit. Der Erfolg basiert auf diversen Säulen.

1 Das Sommertraining

Die Spieler des EHC Visp durften in diesem Jahr relativ früh aufs Eis. «Das war ein Vorteil für uns», weiss EHC-Geschäftsführer Sébastien Pico. Zudem trainierte die Mannschaft im Kollektiv. «Das war nicht immer so, wir hatten Trainer in Visp, die ein individuelles Training in den Sommermonaten bevorzugten», weiss Pico. Die Methode zahlt sich aus. Der EHC wandelt die (Sommer-)Schweissperlen bisher in Punkte um.

2

Die Ausländer

Die beiden US-Boys Mark Van Guilder und Dan Kissel sind in Visp so richtig angekommen und zeigen, dass sie mit den besten Ausländern in der Liga mithalten können. «Sie konnten die Effizienz gegenüber dem Vorjahr steigern, das wirkt sich auf die Mannschaft aus», sagt Pico. Die Verantwortlichen des EHC Visp beobachteten die beiden Spieler vor der vergangenen Saison in Norwegen und waren stets von ihnen überzeugt. Die Geduld nach einer – eher mässigen – Saison zahlt sich nun aus.

3 Die Mentalität

Es ist ein Teil der Vereinsphilosophie: Visp will kämpferisch stets das Optimum herausholen. Dies gelingt zurzeit auch meist dank einer guten Mentalität innerhalb des Teams. Der Hintergrund: Ob junge oder erfahrene Spieler – gleich mehrere Verträge laufen Ende Saison aus, sodass die Spieler um einen neuen Kontrakt kämpfen müssen. Dies fördert die Einsatzbereitschaft und unter dem Strich die positive Mentalität innerhalb des Teams.

4 Die neue Arena

Visp spielt ab der neuen Saison in der Lonza Arena. Anfang Saison besuchte die Mannschaft die Baustelle und wurde über das Stadionprojekt informiert. «Jeder Spieler im Kader träumt davon, in der neuen Infrastruktur aufzulaufen», weiss Pico. Um dabei zu sein, kämpfen die Spieler auf dem Eis und wollen so die Vereinsführung von einem langfristigen Engagement in Rot-Weiss überzeugen. Der Wille, ans Leistungsmaximum zu gehen, zahlt sich bisher in Form von Erfolgen aus.

5 Die professionellen Strukturen

Neben dem Headcoach Matti Alatalo hat auch dessen Assistent Vesa Viitakoski einen Profivertrag. Genauso beschäftigt Visp in der medizinischen sowie physiotherapeutischen oder konditionellen Abteilung Profis. «Bezüglich Strukturen sind wir bereit für den Umzug in die neue moderne Eishalle», sagt Pico. Und: Auch auf dem Posten des Sportchefs hat Visp einen starken Mann. Bruno Aegerter hat eine neue Leistungskultur rund um die Litternahalle geschaffen.

Simon Kalbermatten

Sébastien Pico, CEO des EHC Visp, sieht mehrere Gründe für den gelungenen Saisonstart.



Nacht der Museen 2018

Wallis Samstag, 10. November – Erkunden Sie das Wallis und die Walliser Museen!

Die 13. Walliser Nacht der Museen findet am Samstag, 10. November 2018, statt. Vom Simplon bis St-Gingolph: Die Nacht der Museen lädt dazu ein, durch den Kanton zu reisen und die Walliser Museen zu erkunden. 32 kulturelle Einrichtungen öffnen kostenlos ihre Tore, um Besucherinnen und Besuchern ihre Schätze zu enthüllen und für einen unterhaltsamen Abend zu sorgen. Workshops, Führungen, Erzählungen, Vorträge oder Konzerte – für jeden Geschmack und alle Altersgruppen wird ein vielfältiges Programm geboten.

Im Oberwallis laden sechs Museen zum Besuch ein: das World Nature Forum in Naters, das Matterhorn Museum in Zermatt, das Weinmuseum im Salgesch, das Lötschentaler Museum in Kippel, das Ecomuseum Simplon und das Museum Pfrüemd – Stallscheune in Ausserberg. Jede Einrichtung bietet ein aussergewöhnliches Programm zu einem speziellen Thema.

Das Ecomuseum Simplon stellt den Simplon-Überflug durch den Flieger Géo Chavez im Jahr 1910 in den Mittelpunkt. Der Schriftsteller Nicolas Eyer widmet sich diesem Flug in seiner Erzählung «The Shards of Heaven» und liest Auszüge daraus vor. Auch Fotografien und Filme von Raoul Geiger laden zur Entdeckung ein. Das Matterhorn Museum widmet sich anlässlich der Nacht der Museen dem ehemaligen Konservator des Alpinen Museums, Karl Lehner, während das Lötschentaler Museum eine Nacht rund um den Maler und Fotografen Albert Nyfeler veranstaltet mit Fotos, Filmvorführungen, Lesungen und Ausstellungsbesuchen. Im Museum Ausserberg können Besucherinnen und Besucher etwas über den Tambouren- und Pfeiferverein «Ahnenstolz», Ausserberg, erfahren, die Dorfmühle mit dem Müller Edgar Heynen besichtigen und sich beim Hören von «Bozugschichtä» gruseln. Das World Nature Forum schliesslich lädt zu einem Sagenabend mit Fackelwanderung ein. Für diesen emotionsgeladenen Abend ist eine Anmeldung erforderlich! ■

Vollständiges Programm auf: www.ndmvs.ch



NACHT DER MUSEEN
www.ndmvs.ch
WALLIS
10.11.2018

ASSOCIATION VALAISANNE DES MUSEES
VEREINIGUNG DER WALLISER MUSEEN

FREIER EINTRITT

LOTTERIE ROMANDE
Le Canton du Valais encourage la culture
Der Kanton Wallis fördert Kultur
MUSEUMSNETZ WALLIS
MUSEES CANTONAUX DU VALAIS
CarPostal
Le Nouvelliste
Radio 104.5 FM
PAYOT LIBRAIRIE
NATURE DECOUVERTES

Embder Devils auf Kurs

Region Wer kann den UHC Embd Devils in der Oberwalliser Unihockey-Meisterschaft (OUM) stoppen? Der letztjährige Meister gehört auch dieses Jahr zu den Favoriten.

Nach dem ersten Spieltag der OUM in der neuen Saison scheint klar, dass der Meistertitel wieder über den Titelverteidiger Embd Devils geht. Die Embder setzten sich am ersten Spieltag mit 7:4 gegen die Pfyrräuber und überraschend knapp mit 6:5 gegen die Old Boys Naters-Brig durch. Damit grüssen die Embder Teufel ungeschlagen von der Tabellenspitze.

Glücklicher Meister

Zur Erinnerung: Der letztjährige Final war an Spannung kaum zu überbieten. Nachdem die Devils und der UHC Pfyrrland, der ebenfalls gut in die neue Saison gestartet ist, in den ersten beiden Partien (best of three) beim OUM-Final jeweils einmal gewonnen hatten, musste ein drittes Spiel über Sieg oder Niederlage entscheiden. Nach einer äusserst spannenden Partie hiess es 5:5 unent-



Spannung pur: In der OUM wird um jeden Ball gekämpft.

Foto zvg

schieden nach Verlängerung. Im Penaltyschiessen setzten sich die Embder Teufel glücklich durch und konnten den Meistertitel feiern.

Grosser Favoritenkreis

«Die Embder gehören immer zu den Favoriten», erklärt Christian Ruppen. «Genauso wie der UHC Pfyrrland, die Old Boys Naters-Brig und die Blacknoseshoop. Diese vier Mannschaften werden wohl den

Meistertitel unter sich ausmachen», erklärt der OUM-Verantwortliche. Dass die neue Saison wieder auf ein eintöniges Duell zwischen den Devils und dem UHC Pfyrrland hinauslaufen könnte, verneint Ruppen. «Die neue Saison wird sicher nicht langweilig. Davon kann man nach dem ersten Spieltag ausgehen.» In der Tat konnten die vier letztgenannten Mannschaften am ersten Spieltag

Punkte ergattern. «Letztlich sind auch die Tagesform und das Wettkampfglück an einem Spieltag mitentscheidend», sagt Ruppen. «Dabei ist auch ein Aussenseiter in der Lage, einem Favoriten ein Bein zu stellen. Darum muss jedes Spiel konzentriert und diszipliniert angegangen werden.»

Ibex Grächen in Front

Während die beiden Aufsteiger Blacknoselambs und die Pfyrräuber am ersten Spieltag in der obersten Spielklasse ihre Auftaktspiele verloren und Lehrgeld zahlen mussten, setzte sich in der Gruppe B Ibex Grächen nach dem ersten Spieltag an die Tabellenspitze. Für Christian Ruppen keine Überraschung. «Ibex Grächen ist vom Spielniveau her eine Mannschaft, die durchaus in der A-Gruppe mithalten kann. Insofern sind sie für mich die Favoriten in der B-Gruppe.» Insgesamt zählt die OUM rund 180 Aktive, die in fünf verschiedenen Gruppen (Gruppen A, B, C, Damen und Junioren) den Meister unter sich ausmachen. Der nächste Spieltag in der Gruppe A steigt am kommenden Samstag in Brig. ■

bw

«Wir wollen auf dem 1. Platz bleiben»

Leuk-Susten Vor der Winterpause empfängt der FC Leuk-Susten als Leader der 3. Liga den Zweitplatzierten FC Stalden zum Spitzenkampf. Das Team um Trainer Ivan Holosnjaj befindet sich derzeit in guter Form.

Nur ein einziges Mal verloren, im Cup den Oberklassigen, den FC Savièse, ausgeschaltet, Tabellenleader in der 3. Liga. Das Team um Trainer Holosnjaj befindet sich derzeit in bestechender Form, welche es am Samstag im Spitzenkampf gegen den FC Stalden weiter unter Beweis stellen will. Das Ziel ist klar: «Wir wollen gewinnen und auf dem 1. Platz bleiben», sagt der Trainer. Der derzeitige «Lauf» kommt für ihn aber nicht zufällig. Das Team habe unglaublich viel Substanz und setze seine Vorstellungen des offensiven Spiels unmissverständlich um. «Meinen Spielern muss ich nicht erklären, wann sie in die Tiefe

laufen müssen», sagt er. Die Automatismen würden ausgezeichnet funktionieren, woran man aber auch hart gearbeitet habe.

Keine spezielle Vorbereitung

Als weiteres Erfolgsrezept sieht Holosnjaj, für welchen es die erste Saison in Leuk-Susten ist, den guten Teamspirit. Jeder laufe für jeden und es werde jeweils mit viel Leidenschaft um jeden Ball gekämpft. «Die Jungs haben einfach Freude am Fussball und zeigen das auch immer wieder.» Trotz der guten Form ging ein Meisterschaftsspiel verloren. 3:0 lautete das klare Resultat gegen Lens. «Da hatten wir viel Pech, aber die Leistung stimmte. So gesehen konnte ich der Mannschaft absolut keinen Vorwurf machen.» Nun schau man voraus auf den Spitzenkampf gegen den FC Stalden, wofür er die Spieler nicht speziell motivieren müsse. Gegen ein Spitzenteam zu spielen sei Motivation genug. «Sie wissen von sich aus Bescheid um die Bedeutung.» ■

Peter Abgottspon



Ivan Holosnjaj steht seit dieser Saison an der Seitenlinie des FC Leuk-Susten.

Foto wb

My Leukerbad, die Betriebsorganisation der wichtigsten Leistungsträger von Leukerbad, darunter Leukerbad Tourismus, Torrent-Bahnen, Leukerbad Therme, Sportarena, Snowpark Sportarena sowie die LLB AG, sucht für:

Torrent-Bahnen

■ **Mitarbeiter/in Fuhrpark Bergbahnen 100%**

Planen und Ausführen der Instandhaltungs- und Revisionsarbeiten an unseren Pistenfahrzeugen, Quads, Motorschlitten, Bikes und Trottis

My Leukerbad

■ **Wintersaisonstellen**

- Gäste-Servicecenter: Mitarbeiter/in Schalter im Kassendienst
- Gastrobetriebe: Mitarbeiter/in Restaurant im Service
- Gastrobetriebe: Mitarbeiter/in in der Küche
- Gastrobetriebe: Mitarbeiter/in an der Schneebar

Weitere Informationen: www.leukerbad.ch/jobs



LEUKERBAD
THERMEN 51°

My Leukerbad AG, Rathaus, CH-3954 Leukerbad
Telefon +41 27 472 71 71, leukerbad.ch, info@leukerbad.ch

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Situationen dabei, so selbstbestimmt und selbstständig wie möglich leben zu können. Für dieses Ziel setzen sich unsere rund 300 Mitarbeitenden täglich in verschiedenen ambulanten Dienstleistungen im pflegerischen und sozialen Bereich ein.

Sind Sie motiviert, Ihren Teil dazu beizutragen?

Dann erwartet Sie ab dem 1. Januar 2019 oder nach Vereinbarung im Team der **Amtsbeistandschaft** in **Visp** eine neue Herausforderung als

**Sachbearbeiter/in
Beistandschaften**

In Ihrer Tätigkeit unterstützen Sie Berufsbeistände bei der professionellen Mandatsführung und stellen dabei eine saubere Buchführung sowie einen gezielten Support bei der Dossierführung sicher.

Detaillierte Infos zur Stelle und zu unseren interessanten Anstellungsbedingungen finden Sie auf jobs.smzo.ch.

Ihre **Online-Bewerbung** nehmen wir gerne auf jobs.smzo.ch entgegen.

Mörel	Bitsch
<p>Zweifamilienhaus</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2x 4 1/2-Zimmer-Wohnungen • 1x Studio im DG • grosszügiger Umschwung • Zufahrt zum Haus, zentrale Lage • zwei Einzelgaragen <p>Verkaufspreis: CHF 675000.-</p>	<p>4 1/2-Zimmerdachwohnung</p> <ul style="list-style-type: none"> • grosszügiger, gedeckter Balkon • zentrale Lage • Kellerabteil / Estrich • Einzelgarage mit direktem Zugang zum Haus <p>Verkaufspreis: CHF 470000.-</p>
<p>Markus Furrer RE/MAX Oberwallis Furkastrasse 7, 3900 Brig T +41 79 252 59 39, markus.furrer@remax.ch</p>	

**Wohnungsräumungen
& Entsorgungen**
077 49 63 999

BROCANTE
Belalpstrasse 21, 3904 Naters

**Gold-Ankauf
Silber und Zinn**

Räumen Sie Ihre Schubladen.

Wir kaufen Gold und Silber in jeder Form und zu den besten Preisen!

Ohranhänger, Ringe, Ketten, Vrenelis, Zahngold, Gold- oder Silberschmuck, Gold- oder Stahlbanduhren, Armreifen usw.

Mache auch Hausbesuche. Herr Berger, Tel. 079 459 04 99

Mittwoch, 7. November 2018

Hotel du Pont, Marktplatz 1, 3930 Brig
von 9.30 bis 16.30 Uhr



**Damit
wir...**

- ... nicht in die EU geführt werden.
- ... Löhne und Arbeitsplätze erhalten.
- ... keine höheren Gebühren, Abgaben und Steuern bezahlen.
- ... den Schweizer Tier- und Landschaftsschutz behalten.
- ... Rechtssicherheit gewährleisten.

Stimmen Sie darum am 25. November



Zur direkten Demokratie.
Zur Selbstbestimmung.

www.selbstbestimmungsinitiative.ch
Komitee JA zur Selbstbestimmung, Postfach, 3001 Bern



**20 Jahre RZ
«Alli gwinnund»**

Unter all den Einsendern mit dem richtigen Lösungswort **«20 Jahre»** wurden die folgenden Gewinner gezogen:

**Stefan Amacker, Eischoll
Hedy Zengaffinen, Gampel
René Tschopp, Erstfeld**

FFHS, Brig
Gutschein ZAP
im Wert von je Fr. 50.-

Wir gratulieren!

CARITAS Valais Wallis
PC-Konto 19-282-0
hilft im Wallis
Schuldenberatung
Tel. 027 927 60 06
Secondhand-Shop
Tel. 027 923 74 82

Studio in Täsch zu vermieten

Gross, südseite mit Balkon
EG, möbliert, Keller, ohne
CHF 700.-- inkl NK
Tel 79 477 71 05

valaiscom

QUICKLINE

Die Valaiscom AG ist das Oberwalliser Telekommunikationsunternehmen, welches sich in einer vernetzten und digitalen Welt bewegt. Setzen Sie mit uns neue Massstäbe im Unterhaltungs- und Kommunikationsbereich und begeistern damit unsere Kunden.

Zur Verstärkung unseres Teams in der Abteilung Technik Aussendienst, suchen wir nach Übereinkunft:

Elektroinstallateur / Multimediaelektroniker (oder ähnliche Ausbildung)

Es wird Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe in einem jungen, dynamischen Team geboten, eine gründliche Einarbeitung sowie fortschrittliche Anstellungsbedingungen sind selbstverständlich. Ihre Aufgaben bestehen aus Neuaufschaltungen und Kundensupport im Bereich Telekommunikation im Oberwallis. Zudem helfen Sie mit bei Wartungsarbeiten im Netz sowie beim Pikett Dienst. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, bewerben Sie sich bis am **20. November 2018** schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei:

Valaiscom AG, Stefan Witschard, Leiter Technik, Furkastrasse 26,
Postfach 704, 3900 Brig-Glis oder per Mail an s.witschard@valaiscom-ag.ch

Detaillierte Informationen zum Jobangebot: www.valaiscom.ch/jobs



RZ

Besuchen Sie
unsere Babygalerie

www.1815.ch

**Mehrfach buchen
und Rabatt sichern!**



Sonderseiten Ans Schenken denken

Erscheinungstermine

Donnerstag, 22. November 2018
Donnerstag, 29. November 2018

Donnerstag, 6. Dezember 2018
Donnerstag, 13. Dezember 2018

Anzeigenschluss

jeweils eine Woche vor Erscheinung

Kontakt

inserate@mengisgruppe.ch · T 027 948 30 40

mengis 1815.ch* **RZ**
Rhonezeitung



Mondkalender

- 1 Donnerstag** 🐘
Haare schneiden, Gehölze schneiden, Fruchttag

- 2 Freitag** 🐘 ab 06.49 🐘
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Blumen umtopfen, einwintern, Kompost an-/umsetzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 3 Samstag** 🐘
Dauerwelle legen, Ableger oder Stecklinge setzen, Blumen umtopfen, einwintern, Kompost an-/umsetzen, Pilze sammeln, Wurzeltag

- 4 Sonntag** 🐘 ab 10.02 🐘
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

- 5 Montag** 🐘
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

- 6 Dienstag** 🐘 ab 14.03 🐘
Harmonie in der Partnerschaft, Hausputz, Blütentag

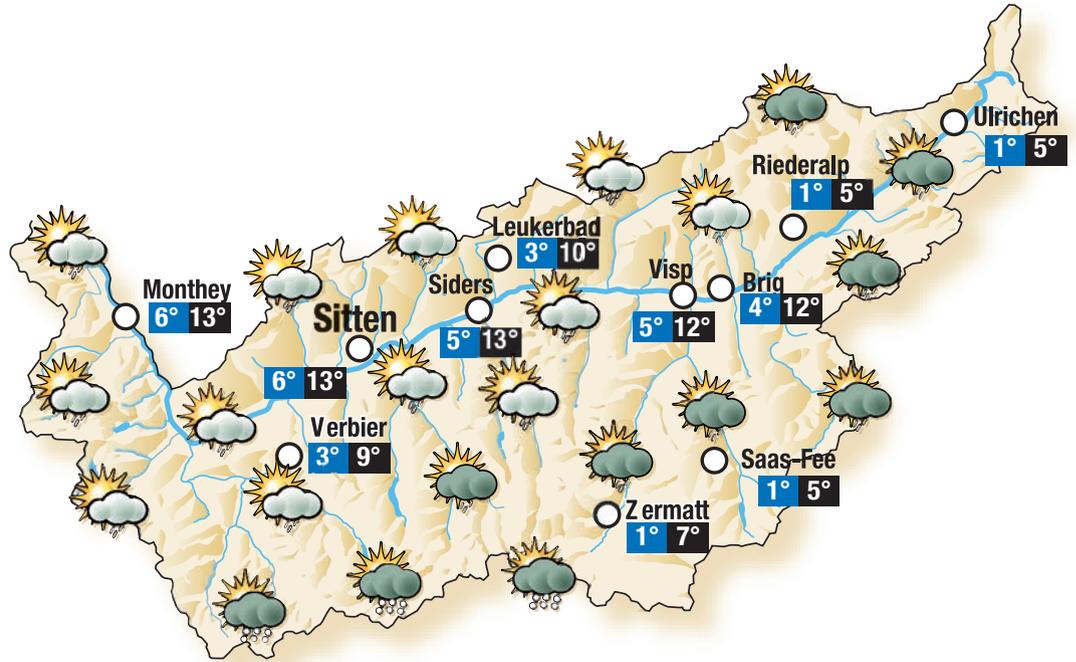
- 7 Mittwoch** 🐘
Pflanzen giessen/wässern, Gehölze schneiden, Blatttag

- Neumond 07.11.
- zunehmender Mond 15.11.
- Vollmond 23.11.
- abnehmender Mond 30.11.

Wetter

Teilweise ergiebiger Niederschlag

Heute Freitag trifft uns eine Störung. Der Himmel ist veränderlich bewölkt, es muss besonders am Vormittag und in den Südtälern mit Niederschlag gerechnet werden. Am Nachmittag kann sich vermehrt die Sonne zeigen. Schnee fällt am Morgen ab 1200 bis 1800 Metern. Am Nachmittag steigt die Schneefallgrenze über 2000 Meter an. Im Rhonetal steigen die Temperaturen am Nachmittag bis auf 13 Grad. In Zermatt und Saas-Fee gibt es Höchstwerte zwischen 5 und 7 Grad.



Die Aussichten

Tag	Ort	Höhe	Min	Max
Freitag	Rhonetal	1500 m	5°	14°
	Rhonetal	1500 m	1°	8°
Samstag	Rhonetal	1500 m	2°	15°
	Rhonetal	1500 m	2°	10°
Sonntag	Rhonetal	1500 m	5°	15°
	Rhonetal	1500 m	4°	10°
Montag	Rhonetal	1500 m	7°	15°
	Rhonetal	1500 m	4°	9°

Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️📶

Sudoku (mittel)

		3	7		1	8		
	9	2	3	8				
8	1	5	6	4				
9		6		2	8		4	
	3	1					2	8
	4			6				1
		7			6	2		9
	8						7	3
							1	6

6	1	4	7	5	8	9	2	3
9	8	2	1	9	5	7	6	4
3	7							
8	9	6	2	4	3	6	2	8
1	9	7	3	6	5	8	4	2
8	2	6	7	4	9	1	3	5
5	3	1	9	7	4	6	2	8
9	7	6	1	2	8	3	4	5
8	1	5	6	4	2	9	3	7
7	9	2	3	8	5	1	6	4
4	6	3	7	9	1	8	5	2

Gutes Wetter wünscht Ihnen:

imwinkelried
lüftung und klima ag

always the best climate **zehnder**

Kreuzfahrt Norwegen-Nordkap

KUONI
Brig • Visp

Brig/Visp Machen Sie eine unvergessliche Reise bis ans Nordkap.

Reiseexperte und Norwegen-Kenner Armand Zenklusen, Inhaber von Kuoni Reisen in Brig & Visp, begleitet diese einmalige Gruppenreise.

Wenn die Sonne sogar noch um Mitternacht scheint, möchte man am liebsten nie schlafen gehen, um keine Entdeckung auf der schönsten Seereise der Welt zu verpassen! Machen Sie Bekanntschaft mit den bedeutendsten Hafenstädten Norwegens.

Wir fliegen in die Hansestadt Hamburg. Nach einer Stadtrundfahrt übernachten wir in einem Mittelklasshotel in Hamburg. Am nächsten Tag fahren wir mit dem Bus zum Hafen in Kiel, wo wir auf der modernen Costa Pacifica einschiffen und in See stechen werden. Von Kiel aus starten wir nach Alesund. Hier erwartet uns

der Berg Aksla mit seinem einzigartigen Panorama. Weiter geht die Reise zum nördlichsten Ort Europas, in Richtung Honningsvåg zum Nordkap. Das Nordkap ist ein ins Nordpolarmeer hineinragendes Kap an der Nordseite der norwegischen Insel Magerøya. An diesem Ort sollte man einmal im Leben gewesen sein. Südwärts geht die Reise weiter in die abwechslungsreiche Stadt Tromsø, welche als wichtigstes kulturelles Zentrum nördlich des Polarkreises gilt. Ein absolutes «Muss» auf dieser Reise sind die Inseln der Lofoten, welche für ihre unberührte Natur bekannt sind. Die Stadt Trondheim, welche am Trondheimer Fjord liegt, ist bekannt durch den Nidarosdom aus dem 11. Jahrhundert. Ein weiterer Höhepunkt auf dieser unvergesslichen Reise ist der wunderschöne Geirangerfjord. Er gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und ist 15 km lang. Unser letzter Stopp auf dieser Norwe-



gen-Reise gilt der Stadt Bergen. Im Viertel Bryggen stehen bunte Holzhäuser an der alten Landungsbrücke (UNESCO-Weltkulturerbe). Mit der Standseilbahn Fløibanen gelangt man auf das Bergplateau des Fløyen, das einen grandiosen Panoramablick

bietet. Nach so einer tollen Kreuzfahrt an der norwegischen Küste gönnen wir uns einen See-Tag am Schluss der Reise. In Kiel wieder angedockt, fahren wir mit dem Bus zum Flughafen Hamburg und fliegen zurück in die Schweiz. Die ganze Reise wird von Kuoni Reisen in Brig-Visp, Armand Zenklusen, begleitet. ■

Begleitete Kreuzfahrt Mitternachtssonne Norwegen-Nordkap

18. – 30. Juli 2019 / 13 Tage

10% Frühbucherrabatt ab CHF 1999.–
Inkl. gratis Stadtrundfahrt und Costa Trinkgeld



Pauschalpreis pro Person in der Doppelbelegung:

	*Frühbucher	Normalpreis
	*Frühbucher bis 5.11.18	Preis ab 6.11.18
Innenkabine Classic	1999.–	2290.–
Innenkabine Premium	2190.–	2390.–
Aussenkabine Classic	2450.–	2690.–
Aussenkabine Premium	2550.–	2790.–
Balkonkabine Classic	2990.–	3290.–
Balkonkabine Premium	3190.–	3490.–



Weitere Kabinen wie Suiten oder Kabinen zur Alleinbenützung auf Anfrage

Inbegriffen:

Erfahrene Reiseleitung durch Armand Zenklusen von Kuoni Reisen Brig-Visp, Flug, alle Transfers, Hotelübernachtung mit Frühstück in Hamburg, Stadtrundfahrt in Hamburg, 11 Nächte Costa Kreuzfahrt in der gebuchten Kabine mit Vollpension und Trinkgeld.

Zusätzlich wählbar:

All inklusive Getränkepaket Piu Gusto für Restaurants und Bars 24/24h pro Erw. CHF 360.–.

Kinder (2) bis 18 Jahren sind in der Kabine der Eltern gratis (nur Unterkunft)!

Infos: Die Preise der Flüge nach/von Hamburg können je nach Buchungsdatum ändern!

Programm und Preisänderungen bleiben vorbehalten

ANMELDUNG:

Kuoni Reisen, Travelpartner Zenklusen A. & S.

Brückenweg 12 3930 Visp
T 027 946 60 30 kuoni.visp@rhone.ch

Belalpstrasse 9 3900 Brig
T 027 921 10 10 kuoni.brig@rhone.ch



Armand Zenklusen
Reiseleitung



Preis: Gutschein im Wert von Fr. 100.–

Frage: Wie lang ist der Geiranger Fjord?

Einfach den unten stehenden Talon ausfüllen und bis zum Montag, 5. November 2018, einsenden an:

RZ Oberwallis, «20 Jahre RZ», Pomonastrasse 12, 3930 Visp
oder per Mail an: inserate@mengisgruppe.ch

Kuoni Reisen

Lösungswort

Vorname

Name

Adresse

PLZ/Ort

(Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es wird keine Korrespondenz geführt.)

«Brisolée-Stubete» in Salgesch

Salgesch Die Stubete beginnt am Sonntag, 4. November, um 10.30 Uhr mit dem Apéro-Konzert der Ländlerformation Oergeli GmbH. Am Nachmittag spielen verschiedene Musikgruppen aus dem Ober- und dem Unterwallis wie auch spontane Ad-hoc-Formationen. Familie Moreillon des Hotel Restaurants Arkanum und ihr engagiertes Team sind für die kulinarischen

Highlights zuständig: Sie werden ein appetitliches «Brisolée-Menü» anbieten. Das Abschlusskonzert findet um 17.00 Uhr statt. Das Arkanum-Team, alle Musikantinnen und Musikanten sowie der Vorstand des VSV Oberwallis (Verband Schweizer Volksmusik) freuen sich auf viele Gäste und einen tollen musikalischen Stubete-Sonntag. ■ rz
www.hotelarkanum.ch



Die Oergeli GmbH.

Foto zvg

Musikprojekt «Obsigänt» in Brig



Die Formation «Obsigänt». Foto zvg

Brig-Glis Das neue Musikprojekt «Obsigänt» der beiden Musikanten Rainer Walker und Thomas Aeschbacher vereint Volksmusik, Klassik und freies Improvisieren konzertant in Kirchenräumen – und auf einer eben eingespielten CD. Am Sonntag, 4. November, 17.00 Uhr, wird das exklusive Ensemble mit Örgeler Thomas Aeschbacher, Organist Rainer Walker, Madlaina Küng am Kontrabass, Eva Wey an der Geige und David Mär-

ki am Hackbrett zur CD-Taufe in der Kirche des Kollegiums Brig aufspielen. Von frühbarocken Orgelwerken über alpenländische, alte und neue Volksmusik bis hin zu eigenen Kompositionen. Klassische Kirchenmusik und Schweizer Volksmusik mutieren so zu neuen Klangwelten. Eintritt Fr. 25.–. Abendkasse ab 16.00 Uhr, Reservationen: 079 228 02 63 oder beathugi@bluewin.ch ■ rz

www.adhoc-kultur.ch

Wintermodenschau im Relais Bayard

Susten Am Freitag, 9. November, kommen im Relais Bayard das Auge und der Gaumen gleichzeitig voll auf ihre Kosten. Ab 19.00 Uhr wird in Zusammenarbeit mit der Bayard Sport Brig AG eine Modenschau durchgeführt, bei welcher die neuesten Modetrends bestaunt werden können. Für das leibliche Wohl ist mit einem feinen 3-Gang-Abendessen gesorgt: Vorspeisenteller,

Rindsfilet an Trüffelsauce, Kartoffelkrapfen und Herbstgemüse, Dessertvariation. Vorher aber wird mit einem Begrüssungs-Cüpli und einem Apéro-Häppchen zusammen angestossen. Als weitere Attraktion wird auch eine Tombola durchgeführt, bei welcher tolle Preise winken. Als Hauptpreis gibt es drei Paar Skier zu gewinnen. ■ rz

www.relaisbayard.ch

Foto unsplash_neil_rosentech

KINO ASTORIA VISP

Do 1.11.	17.00 h A Star is born 20.30 h Bohemian Rhapsody
Fr 2.11.	20.30 h Bohemian Rhapsody 23.30 h Halloween
Sa 3.11.	14.00 h Die unglaublichen 2 2D 17.00 h Der Vorname 20.30 h Bohemian Rhapsody 23.30 h Halloween
So 4.11.	11.00 h Wolkenbruch 14.00 h Die unglaublichen 2 3D 17.00 h Bohemian Rhapsody 20.30 h Halloween
Mo 5.11.	20.30 h Utøya
Di 6.11.	20.30 h Bohemian Rhapsody
Mi 7.11.	14.00 h Die unglaublichen 2 3D 20.30 h Bohemian Rhapsody

Reservierungen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

FR. 9. NOVEMBER 2018, 19.30 UHR
GIACOBBO/MÜLLER
IN THERAPIE
COMEDY-THEATER, CASINO-THEATER WINTERTHUR
EINTRITT FR. 65.-, 55.-, 45.-
STUDENTEN/LEHNENDE: 50%
LONZA
VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Bellwald, 3.11./4.11., Mehrzweckhalle,
Komödie «Mafia Lady Xenia»

Salgesch, 4.11., 10.30 bis 17.00 Uhr,
Hotel Restaurant Arkanum, Brisolée-Stubete

Visperterminen, 9.11., 20.00 Uhr, Mehrzweckhalle,
Konzert Martina Hug & Duo Ranas

Ausgang, Feste, Kino

Brig, 10.11., Stadtplatz,
Caracastischi Fasnachtseröfnig

Sport, Freizeit

Gemmi, jeden Mittwoch ab 14.00 Uhr, Pfyng-Finges,
Beobachtung Bartgeier, Gämse & Co.

Glis, jeweils Dienstag/Beginners – Mittwoch/
Ladys – Donnerstag/Pros, 17.30 Uhr,
Radsport Zenger, Fahrtechnikurse E-Bike

Brig, 3.11.2018. Sportcenter Olympica,
Special Event

Visp, bis 3.11.2018, Optik Bertholjotti Visp,
Elfenzauber Ausstellung, Seilerkreativ

Naters, 8.11., 16.30–18.30 Uhr, World Nature Forum,
iischi Wirtschaft «Motor der Digitalisierung»

Susten, 9.11., ab 19.00 Uhr, Hotel Relais Bayard,
Wintermodeschau, Apéro und 3-Gang-Menü

Susten, 10./11.11., St. Josef, Bazar

Glis, 14.11.2018–23.01.2019, jeweils Mittwoch
zwischen 18.30 und 19.30 Uhr, Sportcenter
Olympica, Krav Maga Selbstverteidigungskurs
mit 10 Lektionen

Brig-Andermatt, 30.11./7. und 14.12., MGB,
Weihnachtsfahrten

Halloween Kids Party in Visp



Ramon Mazotti (11) und Lena Mazotti (9), Visp.



Elia Summermatter (5) und Anna Summermatter (3), Brig-Glis.



Milena Hutter (2) und Saskia Hutter (25), Brig-Glis.



Matthias Lesive (10), Irena Lesive (37) und Jeva Lesive (8), Visp.



Delja Zenhäusern (10) und Anna Collaud (9), Visp.



Sarah Lynn Brantschen (12), Yael Brantschen (10) und Angela Heinzmann (11), Visperterminen.



Manon Laison (10) und Gregory Laison (41), Visp.

Fotos: Raniero Clausen



Marion Schnidrig (36) und Giulia Schnidrig (3), Ried-Brig, und Stephanie Anthamatten (33), Saas-Balen.



Andrea Salzgeber (44), Anna Von Arx (2) und Lina Von Arx (4), Raron.



Nathalia Budminger (33) und Luca Budminger (4), Visp.



Neo Biner (10), Baltschieder, Gian Salzmann (11), Baltschieder, Alessandro Modafari (10), Visp, und Jan Vinnicker (10), Baltschieder.



Weitere Bilder auf **1815.ch** ★



**Piazza-Gewinner
Haley Hischer (5)**

Haley Hischer (5) und Rebecca Hischer (34), Naters.



Immer da, wo sich Menschen treffen

www.raiffeisenoberwallis.ch **RAIFFEISEN**

Preis: 10 x eine 10er-Note
(Gesamtwert Fr. 100.-)

Der Gewinnpreis kann in der Raiffeisenbank Visp abgeholt werden.

Servicemitarbeiter m/w, ab 20. Dez., Jahresstelle in Leukerbad, gelernt oder Anfänger, 5 Tage/Woche, guter Lohn
027 470 22 22

Zu kaufen gesucht **4 1/2-Zi-Whg oder Haus** im Oberwallis
027 946 07 70

Raumpflegerin für Samstag, Saas-Fee, 027 957 27 24

Zu kaufen gesucht **Ferien-Whg oder Chalet** Nähe Skigebiet
031 954 29 33

Zu kaufen gesucht **2 1/2- bis 3 1/2-Zi-Whg** zwischen Susten, Visp und Naters, 032 313 10 55

Reinige Ihre Wohnung, nur in Visp, 079 170 01 59

Serviertochter 80% - 100% im Ljubi's Billard Center Naters
079 228 83 00

Uhrketten, Ringe, Bilder etc. aus Frauenhaar. Zahle faire Preise! Auskunft: 079 315 63 74
Händlerinnen und Händler von alten und raren Sachen für die **2. Oberwalliser Brocante** vom 19. bis 21. Januar 2019 in der Simplonhalle.
Auskunft: 079 315 63 74

Arbeit als Küchenhilfe, Reinigungshilfe, 079 349 96 64

Mitarbeiterin Self für Tagesbetrieb, Kristall, Belalp
079 628 07 18

Maiensässe Alp- und Jagdhütten für Jahres-/Saison-Miete, Bewirtschaftung oder zum Kauf. Gerne auch abgelegen und unsaniert, 079 792 94 92, patrik.kohli@gmail.com

Nachmieter Tunnelstr. 22 in Brig, 4 1/2-Zi-Dach-Whg
079 811 18 22

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.** bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 100.- div. Grössen, 027 946 09 00

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf Autos + Busse, 076 461 35 00

Auto-Export Kaufe Autos gegen bar, 079 253 49 63

Gesucht alte **VW Käfer / Busse / Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- & Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch
Marco Albrecht

Wohnungsräumung zuverlässig + günstig, 077 496 39 99

Sanitär Rep. + Umbauten
SIMA Schmid, 079 355 43 31

1-Mann-Musiker singt + spielt, Schlager, Stimmung, Oldies
079 647 47 05

Passfoto / Hochzeit, 1h-Service
www.fotomathieu.ch

Übernehme **Restaurierung** von Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Hypnose kann helfen:
Karin Werlen, 079 510 81 64

Umzüge Wallis, Umz./Rein./Transp./Ents., 078 928 40 40

Rhoneumzug GmbH Umz./Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Craniosacraltherapie
Werlen, Visp, 079 510 81 64

Live + DJ Musiker
www.walterkeller.ch
079 425 88 44

Gesundheitsmassagen im Camp Bella Tola, Susten, Reservation 027 473 14 06, 079 632 07 80

Dach- und Rinnenservice evtl. mit Hebebühne, 027 946 45 54

Massagen, Fusspflege **Hausbesuch** 076 475 69 21

Hotstone / Gesundheitsmassagen 077 436 12 37

Schmerzen behandeln mit Akupunktur und Massage. Zusatzversicherung- anerkannt, www.schmerztherapie-wallis.ch
078 60 35 775

Craniosacral Therapie in Visp und Brig,
Kontakt: www.cranio-wallis.ch
oder 078 95331 91

Abbruch- und Aufräumarbeiten 079 349 96 64

Umgebungsarbeiten
u. Innenausbau, 079 349 96 64

Fassaden- + Tiefgaragenreinigung 079 349 96 64

Kuonen Umbau + Renovationen Planen Sie einen Umbau o. eine Renovation? 40 J. Erfahrung als Immobilienmakler u. Mitglied der CH-Treuhänder. GU-Partner für Ihren Umbau, Kü./Bad kostenlos ausreissen / entsorgen, z.B. neue Kü./Bad aus hochwertigen Materialien inkl. Apparate ab Fr. 28000.-, www.immobiliien-kuonen.ch, Fredy Kuonen, 079 416 39 49

100% definitive **Haarentfernung** auch bei weissem Haar, keine Tattoobeschädigung
079 564 30 54

ABES Lalden, Ihr **Maler + Gipser**
079 587 54 97

Webseiten Ich erstelle Ihnen Ihre Website zu einem günstigen Preis. Nähere Infos unter tanoweb.ch oder 079 728 67 36

Catering Ambord Ferden
079 743 21 38

Handwerk-Allrounder Ausbau, Umbau, Umgebungsarbeiten, Trockenmauern, 079 936 93 76, www.grounded-by-nature.ch

Altgold- und Silberankauf

Uhrenwerkstatt Brig, Sebastiansgasse 10, Di bis Fr 14.00-18.30 Uhr

Craniosacral Therapie
www.cranio-wallis.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp
spontan Cut, 027 946 53 73

Coiffeur Eva e Sara Nähe Bahnhof, C. so Moneta 26, Domodossola, 0039 377 26 96 756

Wimpernextensions Neu 1d Fr. 150.- / 3d Fr. 175.-, Auffüllen ab Fr. 70.-, Unique Art by Joyce in Brig, 078 690 06 35

Herren-Frisör Chic Steg Di-Sa Haarschnitt spontan oder mit Anmeldung. **Neu** Mi + Do Abend mit Anmeldung bis 19.00 Uhr offen, 079 676 04 50

Börse BM + AK, 4. Nov., Touring Naters, www.phvo.ch

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47, www.partyservice-stocker.ch

Walliser Gsottus Rest. Traube Gampel, 027 932 15 67

Mo-Fr 4 div. Menüs ab Fr 16.-

Rest. Mühle, Visp 027 946 12 51

Weingläser - Miete Apéros
079 204 14 32

Mineur Steg jeden So 14.00-17.00 Uhr Musik, 079 770 72 12

Café **Träffpunkt** in der Migros Naters, zurzeit Ausstellung vom Maler Josef Mutter

Pizzeria Pronto, Visp, Hauslieferung + Take Away, tägl. 11.00-14.00 / 17.00-23.00 Uhr
027 946 05 66 / 076 758 40 79

Rest. Balfrin, Visp, von 8.30-10.00 Uhr Kaffee + Sandwiches Fr. 5,50, Kaffee + Gipfeli Fr. 4.-, täglich 2 Thai-Menüs á Fr. 13.- oder kleine Snackkarte

Kurse

www.aletschyoga.com

Gruppen- & Privatlektionen

Yoga mit Kumar aus Indien, Brig-Glis, 078 734 11 09

Astrologisch-psychologische Beratung, selbsterkenntnis.ch
079 611 39 08

Mundharmonika-Unterricht in Visp, 079 681 63 59

Demo Spirit Concept 9. Nov., Sheila French, Brig

Yoga + Coaching Institut - Lebensgestaltung.ch, K.H.

Willst du glücklich und erfolgreich sein? Dann komm zum

Power Day der Your life Academy, 10. Nov. von 9.00-16.00 Uhr, Visp/Jodernheim, Anmeldung unter www.your-life-academy.ch

Seminar Stress / metabolisch / entzündlich, Auslöser, Folgen, Massnahmen, Dr. Feldhaus Kogese, Anmeldung, www.kogese.ch, 16.11.2018

www.oase-der-ruhe.ch
Massage / Leukerbad

valaiscom

QUICKLINE

Die Valaiscom AG ist das Oberwalliser Telekommunikationsunternehmen, welches sich in einer vernetzten und digitalen Welt bewegt. Setze mit uns neue Massstäbe im Unterhaltungs- und Kommunikationsbereich und begeistere damit unsere Kunden.

Ab Sommer 2019 bieten wir einen Ausbildungsplatz:

Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann EFZ (E- oder M-Profil)

Dich erwartet eine spannende und vielseitige Ausbildung im Bereich Dienstleistung und Administration. Während deiner dreijährigen Lehre erhältst du Einblicke in verschiedene Aufgabengebiete. Wir bieten ein angenehmes Arbeitsklima in einem jungen und engagierten Team.

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann sende deine vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Schulzeugnissen bis zum **20. November 2018** per E-Mail an j.eyholzer@valaiscom-ag.ch.

Detaillierte Informationen zur Lehrstelle: www.valaiscom.ch/jobs

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge, Unfall, km egal von Fr. 100.- bis Fr. 25000.-, Barzahlung

079 253 49 63

Infolge Todesfall gesamte Garage-Einrichtung zu verkaufen

Auf Wunsch kann der Mietvertrag in Susten (VS) übernommen werden.

Interessenten melden sich unter 079 251 35 87

**BEI MÜDIGKEIT
 UND ERSCHÖPFUNG
 INFOLGE EINES
 VITAMINMANGELS:**

SUPRADYN

Energy



**BEI KONZENTRATIONS-
 SCHWÄCHE UND
 ERMÜDUNGS-
 ZUSTÄNDEN AB 50:**

SUPRADYN

Vital 50+



**20%
 RABATT**

**TOP-AKTION
 SUPRADYN ENERGY & VITAL 50+**



In Apotheken erhältlich ohne ärztliches Rezept.
 Fragen Sie bitte eine Fachperson und lesen Sie die Packungsbeilage.

- FIESCH**
Apotheke Dr. Imhof

- MÖREL**
Dorf Apotheke

- NATERS**
Dorf Apotheke
Apotheke St. Mauritius
Central Apotheke

- BRIG**
Apotheke Dr. Guntern
Apotheke Pfammatter
Stadtplatz Apotheke

- GLIS**
City Apotheke
Rhodania Apotheke
Apotheke Simplon Center

- VISP**
Apotheke Lagger

- ST.NIKLAUS**
Apotheke Gruber

- GRÄCHEN**
Apotheke Lagger

- ZERMATT**
Apotheke Testa Grigia
Vital Apotheke

- SAAS GRUND**
Saastal Apotheke

- SAAS FEE**
Vallesia Apotheke

- GAMPEL**
Apotheke Oggier

- LEUK STADT**
Schlosspark Apotheke

- SUSTEN**
Susten Apotheke

- LEUKERBAD**
Gemmi Apotheke